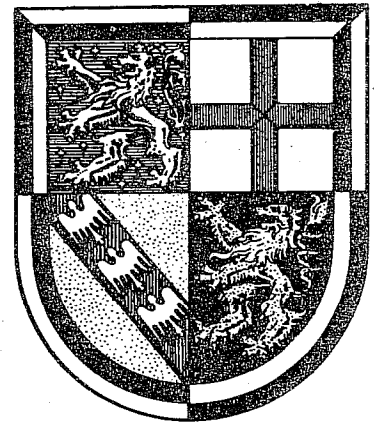


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



DIE
SAARLÄNDISCHE INDUSTRIE
IM JAHRE 1965

SONDERHEFTE
HERAUSGEGEBEN

TISCHEN

DES SAARLANDES

38
1966

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1966

Juni

Sonderheft 38

DIE SAARLÄNDISCHE INDUSTRIE IM JAHRE 1965

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Amt des Saarlandes gestattet

V O R W O R T

Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der Sonderhefte "Saarland in Zahlen" fortgesetzt. Der Tabellenteil enthält die zahlenmässigen Ergebnisse der Industrieberichtserstattung in der bisherigen Form und Gliederung. Einem Wunsch aus Konsumentenkreisen entsprechend ist die Tabelle "Betriebe, Beschäftigte und Umsatz" nach Beteiligung (techn. Einheiten) ergänzt und auf die vierstellige Zweigsystematik umgestellt worden. Im Textteil sind die Grundlinien der industriellen Entwicklung aufgezeigt und im Rahmen des Konjunkturablaufs 1965 kommentiert.

An dieser Stelle sei den Berichtsfirmen für ihre Zeit und Kosten beanspruchende Mitarbeit gedankt.

Der vorliegende Bericht wurde in der von Dipl.-Kaufmann Herrmann geleiteten Abteilung-Wirtschaftsstatistik von dem Leiter des Industriereferats W. Rösner erstellt.

Saarbrücken, im Juni 1966

**Statistisches Amt
des Saarlandes
Dr. Götz**



INHALTSÜBERSICHT

Textteil

	Seite
Methodische Erläuterungen	6
Allgemeiner Überblick	9
Gesamte Industrie	9
Energiewirtschaft	10
Kohlenbergbau	11
Weiterverarbeitende Industrie	12
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	12
Investitionsgüterindustrien	14
Verbrauchsgüterindustrien	15
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	15

Tabellenteil

A. Ergebnisse der monatlichen Industrierichterstattung

1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter	18
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz der Nahrungs- und Genussmittelindustrien	19
3. Entwicklung der gesamten Industrie nach Kreisen 1964 und 1965	20
4. Umsatz nach Absatzgebieten	21
5. Umsatz nach Absatzgebieten 1964 und 1965 in %	22
6. Auslandsumsatz	23
7. Auftragseingang nach Absatzgebieten	24
8. Beschäftigte, Umsatz Auftragseingang, Löhne und Gehälter 1965 gegen 1964 in %	25
9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beteiligung	26
10. Kohle- und Heizölverbrauch	28
11. Kohle- und Heizölbestand Ende 1965	29
12. Strombilanz und Gasverbrauch	30
13. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz der saarländischen Industrie in zeitlicher Entwicklung	31

B. Ergebnisse der industriellen Produktionserhebung

1. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1959 bis 1965	36
2. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1964 und 1965 (VjD)	37
3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse nach der vierteljährlichen Produktionserhebung 1963 - 1965	38

C. Ergebnisse von Fach- und Sonderstatistiken

1. Steinkohlenbergbau und Eisenschaffende Industrie	44
2. Absatz der Eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen und Ländern	45
3. Energiewirtschaft	46

Allgemeines: In die Industrierichterstattung werden im allgemeinen nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (Sägewerke mit 1000 und mehr Festmetern Holzeinschnitt) einbezogen. Der so ermittelte Firmenkreis repräsentiert über 98 % der Beschäftigten und des Umsatzes. Er wird aus Gründen der Vergleichbarkeit das ganze Jahr über beibehalten und erst mit Beginn des neuen Jahres – anhand der Beschäftigtenzahlen im September – geändert. Nicht erfasst werden die Betriebe der Bauindustrie und die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung.

Merkmale:

Betriebe = Selbständig produzierende örtliche Betriebsinhalten.

Beschäftigte = Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige, die mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Heimarbeiter werden nicht mitgezählt. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen und technischen Lehrlinge, die Arbeiter auch die gewerblichen Lehrlinge.

Umsatz = Alle in der Berichtszeit in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschliesslich Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht und Verpackung, jedoch ohne unternehmensinterne Lieferungen und ohne Handels- und sonstige nicht industrielle Umsätze.

Inlandsumsatz = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Bundesgebiet, in Berlin, in der sowjetisch besetzten Zone und an im Bundesgebiet stationierte fremde Streitkräfte.

Auslandsumsatz = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Ausland und an deutsche Exporteure.

Auftragseingang = Gesamtwert der im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb angenommenen Aufträge.

Auftragsbestand = Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von infolge längerer Fertigungszeiten noch nicht ganz ausgeführten Aufträgen.

Arbeiterstunden = Tatsächliche geleistete (nicht die bezahlten) Stunden von Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen.

Löhne und Gehälter = Bruttobeträge einschliesslich Vergütungen, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen und Deputate, jedoch ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einkommensteuerpflichtige Unternehmensgewinne werden nicht als Gehalt angesehen.

Kohleverbrauch = Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas-, Dampferzeugung usw.

Heizölverbrauch = Verbrauch aller Heizöle aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle einschliesslich Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch = Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), jedoch nicht Generatorgas, Methan- gas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Kokereigas (auch Ferngas) umgerechnet auf einen oberen Heizwert $H_o = 4\,300$ kcal/cbm.

Stromverbrauch = Gesamtverbrauch einschliesslich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Systematik

Die Merkmale Beschäftigte und Umsatz werden nach hauptbeteiligten und beteiligten Industriegruppen und Zweigen ausgewiesen. Bei Hauptbeteiligung werden kombinierte Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion zugeordnet, bei Beteiligung werden dagegen die einzelnen Betriebsteile kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Produktion den verschiedenen Industriegruppen und -zweigen zugerechnet.

VORBEREITUNG

Durch Schwerpunktverlagerungen im Produktionsprogramm kombinierter Betriebe mussten ab Januar 1965 mehrere Betriebe einer anderen hauptbeteiligten Industriegruppe zugeordnet werden, was bei Vergleichen mit den Vorjahresergebnissen zu beachten ist. Soweit die Veränderungen bei Beschäftigung und Umsatz mehr als $\pm 2\%$ ausmachen, sind sie in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Industriegruppe und -zweig		Beschäftigte		Umsatz	
		Änderung durch Schwerpunktwechsel kombinierter Betriebe aufgrund des Industrieberichtes für Dezember 1964			
		Anzahl	%	1 000 DM	%
3 800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	- + 26	+ 1,7	+ 107	+ 2,1
6 300	Textilindustrie	- 27	- 2,7	- 24	- 1,3

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden / wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- * = Gesamtproduktion (ohne * = nur zum Absatz bestimmte Produktion)
- r = berichtigte Zahl

Berichtigungen aufgrund verspätet eingegangener Meldungen können aus drucktechnischen Gründen im allgemeinen nicht nachgetragen werden. Sie werden aber im jährlich erscheinenden Sonderheft berücksichtigt.

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Rundungen zurückzuführen.



Allgemeiner Überblick

Die konjunkturellen Auftriebskräfte des Vorjahres lösten ein stärkeres Wirtschaftswachstum aus als zunächst erwartet, doch war die Aufschwungphase im Vergleich zu früheren Zyklen von kürzerer Dauer. Die ursprünglich vom Ausland ausgehende Nachfragewelle verebbte relativ schnell, und schon zu Beginn des Jahres 1965 trat eine partielle Beruhigung ein, namentlich im Bereich der Grundstoffe. Zugleich verlagerten sich die konjunkturellen Impulse zunehmend ins Inland, wo die Nachfrage so stark expandierte, dass die Entwicklung schliesslich in eine ausgeprägte Inlandskonjunktur mündete. Hier hatten Spannungen am Arbeitsmarkt sowie ein fühlbares Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, das durch steigende Einfuhren nur gemildert werden konnte, die Investitionsneigung der Unternehmen belebt; Lohn- und Preisbewegungen taten ein Übriges, diesen Trend zu verstärken. Die expandierende Nachfrage richtete sich demzufolge vornehmlich auf Ausrüstungen, die der Rationalisierung und Modernisierung der Betriebe dienten. Die Expansion erreichte aber bereits um die Mitte des Jahres ihren Höhepunkt und wurde von einer fortschreitenden Beruhigung abgelöst. Dabei kam es zu einer weiteren Differenzierung der Konjunktur. Während eine anhaltend restriktive Kreditpolitik die Investitionsbereitschaft der Unternehmen bremste, lösten die steigenden Einkommen eine Verbrauchskonjunktur aus, so dass nunmehr – trotz beachtlicher Sparneigung – die Verbrauchs- und Konsumgüterbereiche als Hauptträger der Konjunktur in den Vordergrund drängten. Dennoch verlief die Gesamtentwicklung bis zum Jahresende in merklich ruhigeren Bahnen; vor allem machten sich

Tendenzen zur Entspannung bemerkbar als im Stahlsektor die Produktion der stagnierenden Nachfrage angepasst werden musste.

Gesamte Industrie

Die saarländische Industrie nahm in vollem Umfang und in allen Phasen der Differenzierung am allgemeinen Konjunkturablauf teil. Strukturbedingt musste aber eine Abschwächung im Grundstoffbereich bzw. die Verlagerung der Konjunktur in verbrauchsnahe Bereiche zu einer stärkeren Abflachung der Gesamtentwicklung führen als dies im Bundesdurchschnitt der Fall war. Bei dem nach wie vor entscheidenden Gewicht der saarländischen Montanindustrie, namentlich Kohle und Stahl, vermögen vorerst auch hohe Zuwachsraten im Bereich der verarbeitenden Industrie die Auswirkungen einer rezessiven oder auch nur stagnierenden Entwicklung in jenen Bereichen nur ungenügend auszugleichen. Hinzu kommt, dass aufgrund der traditionell hohen Exportquoten besonders dem französischen Markt eine ins Gewicht fallende Komplementärfunktion zufallen kann: Bestimmend für die Nachfrageentwicklung im Jahre 1965 aber war, dass sich nicht nur die Inlandskonjunktur vom Bereich der Grundstoffe und Produktionsgüter entfernte, sondern auch die Auslandsaufträge schrumpften, da der französische Konjunkturzyklus offensichtlich nicht phasengleich mit dem des Inlands verlief. Diese sich anbahnende Entwicklung zeichnete sich auf der Auftragsseite besonders deutlich ab.

Zuwachsraten der saarländischen Industrie

Industriehauptgruppen	Produktion		Umsatz		Auftragszugang			
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	Inland	Ausland
							1965	
Gesamte Industrie	+ 6,2	+ 2,7	+ 7,7	+ 4,8	+ 11,0	+ 0,7	+ 4,2	- 6,7
Bergbau	+ 1,7	- 4,7	- 7,1	- 6,0	.	.	- 8,0	- 2,1
Verarbeitende Industrie	+ 7,4	+ 4,5	+ 10,5	+ 7,6	+ 14,7	+ 2,4	+ 7,1	- 7,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	+ 11,8	+ 2,1	+ 15,9	+ 3,6	+ 16,8	- 1,4	+ 1,4	- 5,4
Eisenschaffende Industrie	+ 14,6	+ 0,5	+ 16,3	+ 2,5	+ 16,6	- 4,0	- 0,3	- 7,9
Investitionsgüterindustrie	- 1,9	+ 10,3	+ 7,6	+ 12,8	+ 21,7	+ 3,1	+ 14,0	- 19,7
Verbrauchsgüterindustrie	+ 6,2	+ 8,4	+ 4,7	+ 9,7	+ 4,7	+ 11,1	+ 14,2	+ 4,1
Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	+ 5,9	+ 1,4	+ 3,6	+ 4,4	.	.	+ 4,6	+ 13,1

Obwohl im Bereich der Investitions- und Verbrauchsgüter die Produktion erheblich gesteigert wurde, reduzierte sich die Wachstumsrate der gesamten Industrie auf nur 2,7 %, vornehmlich durch den Rückgang der bergbaulichen Leistung um 4,7 %. Die Umsätze erhöhten sich um 4,8 % auf 5,65 Mrd. DM; auch hier wurden im Bereich der Weiterverarbeitung wesentlich höhere Umsatzsteigerungen erzielt. Die Wandlungen im Konjunkturverlauf des Jahres zeigten sich besonders deutlich auf der Nachfrageseite. Der Wert der Auftragsengänge war mit 5,68 Mrd. DM um nur 0,7 % höher als im Vorjahr, das sich durch eine Zuwachsrate von 11 % ausgezeichnet hatte. Die geringe Steigerung der Gesamtnachfrage war auf den Rückgang der Auslandsaufträge um 6,7 % zurückzuführen; die Inlandsnachfrage erhöhte sich dagegen weiter um 4,2 %, vor allem infolge des ausgelösten Nachfragedruckes auf dem Investitions- und Verbrauchsgütermarkt. Er fiel hier so kräftig aus, dass — im Gegensatz zum Grundstoffbereich — das Ausbleiben von Auslandsaufträgen vergleichbaren Umfanges den Anstieg nicht hindern konnte.

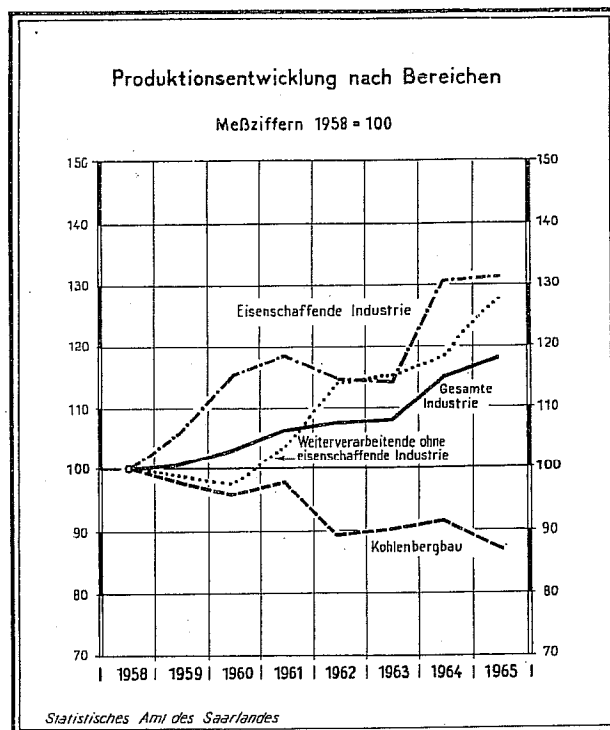
Die Zahl der Beschäftigten nahm um 1,3 % auf 170 950 zu. Beim Kohlenbergbau (- 5,1 %) setzte sich der Beschäftigungsrückgang fort, während die Investitions- (+ 6,7 %) und Verbrauchsgüterindustrien (+ 3,6 %) in durchaus nennenswertem Umfang Einstellungen vornahmen. Bei fast gleicher Zahl geleisteter Arbeiterstunden nahm die Bruttosumme der Löhne um 10,1 %, die der Gehälter um 11,6 % zu.

Energiewirtschaft

Auf den Energiemärkten dauerte die schon seit Jahren in Gang befindliche Umstrukturierung des Verbrauchs an. Beim Kohlenbergbau wurde die Krise durch konjunkturelle Dämpfungerscheinungen im Bereich der Schwerindustrie noch etwas verschärft. Aber auch der Stromverbrauch zeigte nicht mehr die hohen Wachstumsraten des Vorjahres, was im gesamten EWG-Raum erkennbar wurde. Im Bereich der Industrie ging namentlich der Verbrauch von Kohle, Koks und Gas zurück; die Verbrauchszunahme bei elektrischem Strom wurde vom Heizölverbrauch relativ stark übertroffen.

Bei der **Stromerzeugung**, die im Vorjahr dank neuer Kapazitäten um die Hälfte zugenommen hatte, wurde mit 5,7 Mrd. kWh wieder die hohe Vorjahresleistung erzielt. Das Ausbleiben einer Wachstumsrate hatte verschiedene Gründe: Ganz allgemein blieb die Verbrauchszunahme unter dem langfristigen geschätzten Mittel, besonders im

Saarland, wo der Verbrauch stark von der Entwicklung in den schwerindustriellen Bereichen abhängt. Hinzu



kam, dass die Kapazität der Wasserkraftwerke durch anhaltende Regenfälle erheblich zunahm, weshalb die Darbietung der Wärmekraftwerke im Rahmen des Verbundsystems begrenzt wurde. So ging die Erzeugung der öffentlichen Kraftwerke insgesamt um 3,8 % zurück, obgleich bei dem einzigen Wasserkraftwerk die Stromerzeugung um die Hälfte zunahm, was sich aber aufgrund seiner geringen Kapazität kaum auf die Gesamtentwicklung auswirkte. Immerhin konnten die Grubenkraftzentralen ihre Stromdarbietung noch um 1,8 % steigern. Bei einer Erhöhung der Stromeinfuhr von 0,57 auf 0,8 Mrd. kWh stieg die Stromabgabe um 5,2 % auf 2,5 Mrd. kWh. Per Saldo ergab sich somit ein Überschuss von 1,7 Mrd. gegenüber 1,8 Mrd. kWh im Vorjahr, so dass der Export immerhin 30 % der Erzeugung ausmachte.

Der **Stromverbrauch** nahm im Saarland nur noch um insgesamt 2,8 % auf 3,98 Mrd. kWh zu (1964: + 10,5 %). Dabei war bemerkenswert, dass bei relativ geringen Zunahmen bei Gruben und Hütten (2,6 bzw. 2 %) im Bereich der übrigen Industrie der Stromverbrauch weiter und zwar um fast 8 % stieg. Ausserhalb des industriellen Bereichs scheint allerdings vorerst ein gewisser Sättigungsgrad erreicht zu sein, da hier die Zunahme nur noch 2 % gegenüber 14 % im Vorjahr ausmachte.

Die **Gaserzeugung** verringerte sich um 6,3 % auf 2,27 Mrd. cbm, darunter bei den Gruben sogar um 10,6 %. Die Absatzmöglichkeiten entwickelten sich nach Re-

gionalmärkten und Verbrauchergruppen sehr unterschiedlich. Während die Ausfuhr nach Frankreich geringfügig

Energieverbrauch der saarländischen Industrie

Jahr	Steinkohlen und -briketts	Steinkohlenkoks	Heizöl	Elektr. Strom	Gas
	1000 Tonnen			Mio. kWh	Mio. cbm
Grundzahlen					
1963	2 282	3 099	114	2 478	1 436
1964	2 605	3 166	138	2 703	1 456
1965	2 400	3 056	213	2 785	1 390
Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr in %					
1963	+ 7,5	- 11,3	+ 29,5	+ 3,8	- 2,7
1964	+ 11,4	+ 2,2	+ 21,1	+ 9,1	+ 1,4
1965	- 7,9	- 3,5	+ 54,3	+ 3,0	- 4,5

gesteigert wurde, ging der Verbrauch im Saarland um

13,8 % zurück. Beim Absatz ins übrige Bundesgebiet konnten die Einbussen beim Direktabsatz an Industrie und Gewerbe durch vermehrte Darbietung an Gasversorgungsunternehmen mehr als ausgeglichen werden, wobei vor allem die Belieferung der Ferngasgesellschaft Nordbayern erheblich gesteigert werden konnte.

Kohlenbergbau

Die Kohlenförderung des Saarbergbaues wurde 1965 um 3,1 % auf 14,2 Mill. Tonnen zurückgenommen. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Zahl der Beschäftigten um 5,1 % auf 39 605. Da von der Nachfrageseite her keine Entlastung erfolgte, vielmehr der Absatz um rund 10 % auf 13,4 Mill. Tonnen, darunter der Fremdsatz auf 9,6 Mill. Tonnen, schrumpfte, erhöhten sich die Gesamtbestände auf 1,4 Mill. Tonnen.

Entwicklung im Kohlenbergbau

Jahr	Kohle-förderung	Fremd-absatz	Schicht-leistung	Einsatzkohle für		Gesamt-bestände	Beschäftigte
				Koks	Strom-abgabe		
	Mill. t		kg	Mill. t			MD
Grundzahlen							
1963	14,9	11,3	2 531	1,9	0,8	0,6	43 931
1964	14,7	10,6	2 616	1,8	1,2	0,5	41 718
1965	14,2	9,6	2 740	1,5	1,1	1,4	39 605
Messziffern 1958 = 100							
1963	91,8	94,3	146,4	170,2	121,0	69,7	68,1
1964	90,2	88,1	151,3	163,9	181,5	56,7	64,7
1965	87,3	79,4	158,5	136,3	168,4	149,9	61,4
Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr in %							
1963	- 0,0	- 0,4	+ 6,8	+ 0,6	+ 24,7	- 44,6	- 6,8
1964	- 1,7	- 6,5	+ 3,4	- 3,7	+ 49,9	- 18,8	- 5,0
1965	- 3,1	- 9,9	+ 4,7	- 16,8	- 7,2	+ 164,6	- 5,1

Die Absatzsituation war besonders kritisch, weil sich — anders als im Vorjahr — neben dem Fremdsatz auch die Einsatzmengen zur Kohleveredlung verringerten. Beim Fremdsatz, der um 9,9 % zurückging, mussten im Saarland (- 12,4 %) die mengenmässig stärksten Einbussen hingenommen werden; relativ stärker war der Rückgang im übrigen Bundesgebiet (- 18,6 %). Allein auf dem französischen Markt konnte der Absatz gesteigert werden und zwar um 3,6 %. Damit hat sich die Rangfolge der Absatzmärkte geändert: Nach wie vor ist der wichtigste Abnehmer von Saarkohle das Saarland

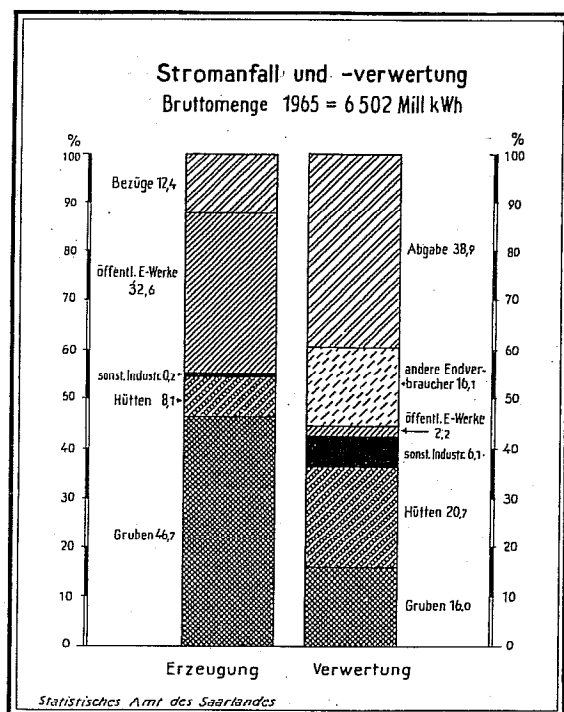
selbst; während aber seit 1960, also im Zuge der wirtschaftlichen Eingliederung, die Lieferungen ins übrige Bundesgebiet die Frankreichexporte zunehmend überflügelt hatten, ist nunmehr wieder Frankreich der zweitgrösste Abnehmer.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte die strukturbedingte Absatzkrise nicht über einen gesteigerten Eigenverbrauch gemildert werden. Die Einsatzmengen zur Kokerzeugung gingen um 16,8 %, die für die Stromabgabe um 7,2 % zurück.

Indessen machte die Rationalisierung weitere Fortschritte. Bei niedrigerem Beschäftigtenstand stieg die Schichtleistung um 4,7 % auf 2 740 kg. Während die Zahl der geleisteten Arbeiterstunden um rund 7 % zurückging, nahmen die Bruttolohn- und Gehaltssummen um etwa den gleichen Prozentsatz zu, wobei aber zu berücksichtigen ist, dass ab Januar 1965 die Bergmannsprämie in die Lohnsumme einbezogen wird.

Weiterverarbeitende Industrie

Im Bereich der Weiterverarbeitung verlief die Entwicklung günstiger als die Gesamtentwicklung erkennen lässt. Trotz starker Abflachung im Stahlsektor konnten beachtliche Wachstumsraten erzielt werden; sie betragen bei der Produktion 4,5 % und beim Umsatz 7,6 %. Klammert man die eisenschaffende Industrie aus, so machte die Produktionszunahme sogar 7,5 % aus, darunter bei Verbrauchsgütern 8,4 % und bei Investitionsgütern 10,3 %.



Die Industriestruktur des Saarlandes ist aber – trotz erfolgreicher Industrieansiedlung – immer noch derart gewichtet, dass das Gesamtwachstum entscheidend von den schwerindustriellen Bereichen Kohlenbergbau und eisenschaffende Industrie abhängt. Dies wird deutlich, wenn man die Veränderungen der Beschäftigtenanteile seit 1958 betrachtet: Die Zahl der Beschäftigten im Bereich der Weiterverarbeitung stieg um 13,5 %, wobei sich ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 64,2 auf

76,8 % erhöhte. Innerhalb des Bereichs stockte aber die eisenschaffende Industrie – nicht zuletzt infolge Arbeitszeitverkürzungen – ihre Belegschaften um 18,3 % auf, wogegen die Zunahme der übrigen, darunter auch der angesiedelten Betriebe, nur 11,3 % ausmachte. So kam es, dass trotz Zunahme um 9 000 Beschäftigte der relative Anteil des weiterverarbeitenden Bereichs (ohne eisenschaffende Industrie (sogar leicht auf 67,3 % zurückging, während der Anteil der eisenschaffenden Industrie allein sich auf 32,7 % erhöhte. Das Gewicht der eisenschaffenden Industrie hat somit – gemessen an der Gesamtbeschäftigung (25,1 %; in Nordrhein-Westfalen 9 %) –, wie auch innerhalb des weiterverarbeitenden Bereichs absolut und relativ zugenommen. Die Folge ist, dass die konjunkturellen Schwankungen der eisenschaffenden Industrie auf den Bereich der Weiterverarbeitung und über diesen auf die Gesamtentwicklung nach wie vor deutlich durchschlagen.

Beschäftigtenentwicklung nach Bereichen

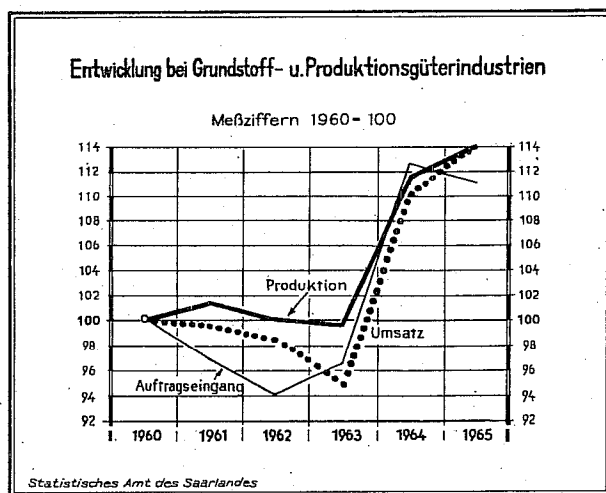
Industriebereich	Anzahl der Beschäftigten	Anteil in %	Anzahl der Beschäftigten	Anteil in %	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegen 1958 in %
	1958	1958	1965	1965	
Gesamte Industrie	180 205	100,0	170 950	100,0	- 5,1
davon :					
Bergbau	64 500	35,8	39 605	23,2	- 38,6
Weiterverarb. Industr.	115 706	64,2	131 344	76,8	+ 13,5
dav.:					
ohne eisenschaffende Industrie	79 384	68,6	88 372	67,3	+ 11,3
nur eisenschaffende Industrie	36 322	31,4	42 972	32,7	+ 18,3

Dennoch haben einige Gruppen im Investitions-, Verbrauchs- und Konsumgüterbereich einen Umfang erreicht, der die Gesamtentwicklung, wenn schon nicht in der Tendenz, so doch in ihrem Ausmass zu beeinflussen vermag. Andererseits zeigt sich, dass – allein schon durch die Arbeitsmarktlage bedingt – die Auflockerung einer einseitigen Industriestruktur sich erst in längeren Zeiträumen in greifbaren Ergebnissen niederschlagen kann.

Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien

Der Konjunkturaufschwung des Vorjahres setzte sich 1965 nur noch in einigen Teilbereichen fort. Die expandierenden Industriegruppen konnten aber aufgrund ihres geringen Gewichts die Gesamtentwicklung nicht wesent-

lich beeinflussen. Entscheidend war vielmehr, dass im Bereiche der eisenschaffenden Industrie eine Beruhigung der Nachfrage eintrat, was ein starkes Schrumpfen der vorjährigen Wachstumsraten zur Folge hätte. Gleichwohl konnte der hohe Produktionsstand des Vorjahres im Durchschnitt der Monate gehalten werden. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Wachstumsrate bei der Produktion von 11,8 auf 2,1%, beim Umsatz von 15,9 auf 3,6 % und beim Auftragszugang von 16,8 auf bereits - 1,4 %. Wie rückläufig die Auftragsentwicklung war, zeigte sich besonders bei den Auftragsbeständen, die am Jahresende um 12 % geringer waren als ein Jahr zuvor.



Die **eisenschaffende Industrie** war strukturbedingt in erheblichem Masse bestimmend für die Entwicklung der Hauptgruppe und darüber hinaus für die Gesamtentwicklung. Aufgrund der relativ hohen Auftragsbestände aus dem Vorjahr konnte das Produktionsniveau (+ 0,5 %) aufrecht erhalten werden, wobei sich allerdings die Reichweite bis zum Jahresende auf etwa 2 Monate verkürzte. Der Umsatz stieg noch um 2,5 %. Ein Blick auf die Absatzstruktur zeigt, dass die noch relativ günstige Entwicklung hauptsächlich auf die noch nachwirkende Inlandskonjunktur zurückzuführen war.

Absatzstruktur und Auftragsentwicklung der eisenschaffenden Industrie

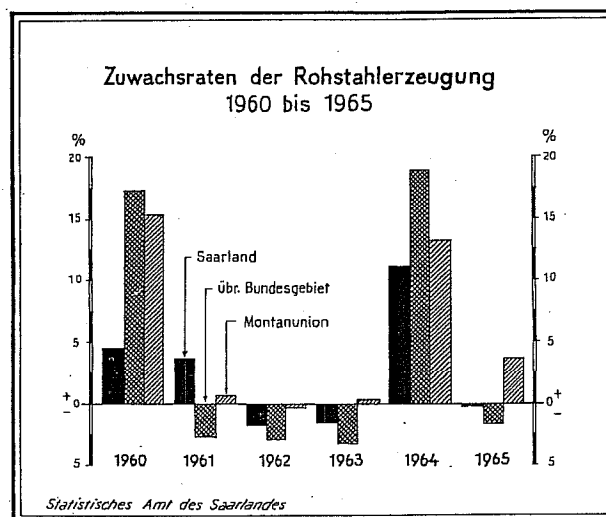
Merkmal	Masseneinheit	Insgesamt	Saarland	Übriges Inland	Frankreich	Übriges Ausland
Umsatz	1000 DM	1762959	196238	746896	507991	311834
Anteile	%	100,0	11,1	42,4	28,8	17,7
Veränderung gegen 1964	%	+ 2,5	- 4,0	+ 6,3	- 10,3	+ 26,5
Auftragszugang	1000 DM	1758306	944 278	5 111 34	302894	
Veränderung gegen 1964	%	- 4,0	- 0,3	- 13,3	+ 2,9	

Bemerkenswert war vor allem der starke Umsatzrückgang

auf dem französischen Markt, wogegen die Inlandsumsätze (ohne Saarland) noch um 6,3 %, die im übrigen Ausland sogar um 26,5 % gesteigert werden konnten. Der Anteil des Frankreichgeschäfts am Umsatz fiel damit seit 1963 von 37 auf 29 % zurück.

Merklich ungünstiger sah die Entwicklung auf der Nachfrageseite aus. Der anhaltende Bestellrückgang aus Frankreich (- 13,3 %) konnte nicht mehr durch erhöhte Inlandsbestellungen kompensiert werden, da auch diese inzwischen das Vorjahresniveau unterschritten. Lediglich im übrigen Ausland wurde noch eine Zuwachsrate von 2,9 % erzielt, die jedoch den Rückgang des gesamten Bestellvolumens (- 4 %) nur zu dämpfen vermochte. Auch am Jahresende wurde noch keine Belebung der Inlandsnachfrage spürbar, da anscheinend der Abbau der Lagerbestände noch nicht abgeschlossen war.

Mit 3,7 Mio t Roheisen, 4,2 Mio t Rohstahl und 3,1 Mio t Walzstahl bewegte sich die Produktion mengenmässig etwa auf dem Vorjahresniveau. Auch zeigte die Absatzstruktur nach Erzeugnissen insgesamt keine nennenswerten Veränderungen, wohl aber in der Aufgliederung nach Bezugsländern. So war z. B. für den französischen Markt der rückläufige Bezug von Stabstahl kennzeichnend, während im Inland weniger Bleche abgesetzt werden konnten; demgegenüber konnte der Versand von Blechen ins übrige Ausland merklich gesteigert werden.



In den nachgelagerten Bereichen der Weiterverarbeitung, namentlich bei **Giessereien und Ziehereien**, war die Entwicklung etwas günstiger, wenngleich unterschiedlich. Bei den Giessereien stieg die Nachfrage um 7,4 %, wobei sich der Inlandsmarkt (+ 5,5 %), vor allem aber ausländische Märkte (+ 45 %) - aus-

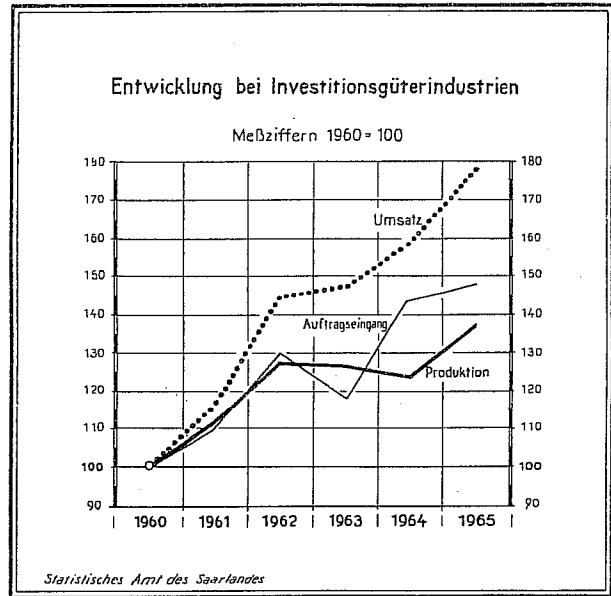
genommen Frankreich — als aufnahmefähig erwiesen. Bei einer Produktionszunahme von 2,9 % stieg der Umsatz um 6,1 %, darunter im übrigen Bundesgebiet um 12,3 %. Bei den Ziehereien und Kaltwalzwerken konnte demgegenüber das Auftragsvolumen des Vorjahres nur knapp gehalten werden, hier jedoch infolge eines Rückganges der Inlandsbestellungen; stark nachgefragt waren nach wie vor Drahterzeugnisse. Bei einer um 4,4 % erhöhten Produktion konnte der Vorjahresumsatz nicht mehr ganz erreicht werden.

Hohe Wachstumsraten wurden dagegen in den übrigen, relativ kleinen Industriegruppen erzielt: Namentlich die **chemische Industrie** (+ 12,6 %), die **gummiverarbeitende Industrie** (+ 17 %) und die **Holzbearbeitung** (+ 19 %) weiteten ihre Produktion erheblich aus. In ähnlichem Ausmass stiegen auch die Umsätze. Die Nachfrage nahm bei der chemischen (+ 11 %) und gummiverarbeitenden Industrie (+ 3 %) weiter zu, während sie bei der Holzbearbeitung um 3,7 % nachliess. Einen Produktionsrückgang (- 3,4 %) musste — wohl im Zusammenhang mit der rückläufigen Bautätigkeit — die **Industrie der Steine und Erden** hinnehmen; die Umsatzsteigerung von 4,9 % war wohl überwiegend preisbedingt.

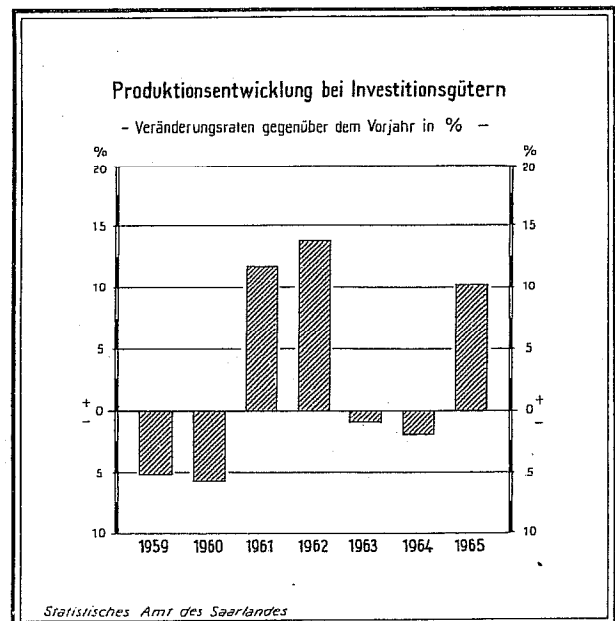
Investitionsgüterindustrien

Die im Zuge des konjunkturellen Aufschwungs im Vorjahr ausgelöste Nachfrage nach Investitionsgütern, in deren Verlauf die Bestellwerte um 21,7 % emporschnellten, fand auf der Produktions- und Erlösseite erst im Jahre 1965 ihren vollen Niederschlag. Die Produktion stieg um 10,3 %, der Umsatz — nach 7,6 % im Vorjahr — um weitere 12,8 %. Die Auftriebskräfte gingen ausschliesslich von der Binnenkonjunktur aus, denn einer Steigerung der Inlandsumsätze um 18,5 % stand ein Rückgang der Auslandsumsätze um 4,3 % gegenüber. Allerdings machte sich auch bei der inländischen Nachfrage eine gewisse Differenzierung bemerkbar. Wohl als Folge einer Modifizierung der Investitionspläne stieg vor allem die Nachfrage nach Ausrüstungsgütern zum Zwecke der Modernisierung und Rationalisierung, wogegen zu Beginn der Aufschwungphase Investitionen zur Kapazitätsausweitung im Vordergrund gestanden hatten. Die Nachfrage bewegte sich weiterhin auf hohem Niveau, zumal die inländische Wachstumsrate mit 11,7 % nur wenig niedriger war als im Vorjahr. Insgesamt schrumpfte sie allerdings auf 3,1 % zusammen, da die Bestellwerte aus dem Ausland (- 19,7 %) erheblich zurückgingen.

Beim **Stahlbau**, wo im Vorjahr die starke Nachfrage zu ungewöhnlichen Steigerungen bei Produktion und Umsatz geführt hatte, trat eine merkliche Beruhigung



ein, wobei aber das hohe Vorjahresniveau im wesentlichen gehalten wurde. Wenngleich der Umsatz noch um 7,5 % (darunter im übrigen Inland um 24 %) zunahm, so war doch der Produktionsausstoss etwas geringer als 1964. Die Nachfrage blieb weiterhin lebhaft, differenzierte sich aber nach Absatzmärkten. Insgesamt erreichten die Auftragswerte den Vorjahresumfang; dies jedoch nur, weil der Rückgang der Inlandsbestellungen (- 2,6 %) durch steigende Auslandsaufträge aufgefangen werden konnte. Vom Rückgang war namentlich der Stahlhochbau



betroffen. Fast umgekehrt verlief die Entwicklung beim **Maschinenbau**. Bei einer um 12,9 % gesteigerten

Produktion nahm der Umsatz um 11,4 % zu, darunter im übrigen Bundesgebiet um 23,4 %. Auch hier schwächte sich die Nachfrage insgesamt ab, was jedoch auf Bestellrückgänge aus dem Ausland zurückzuführen war; im Inland herrschte dagegen nach wie vor rege Nachfrage, so dass hier die Wachstumsrate des Auftragseingangs mit 12,2% immer noch recht hoch war. Die gegenläufigen Entwicklungen führten dazu, dass der Auftragswert insgesamt nur noch um 3,4 % zunahm gegenüber 13,2 % im Vorjahr.

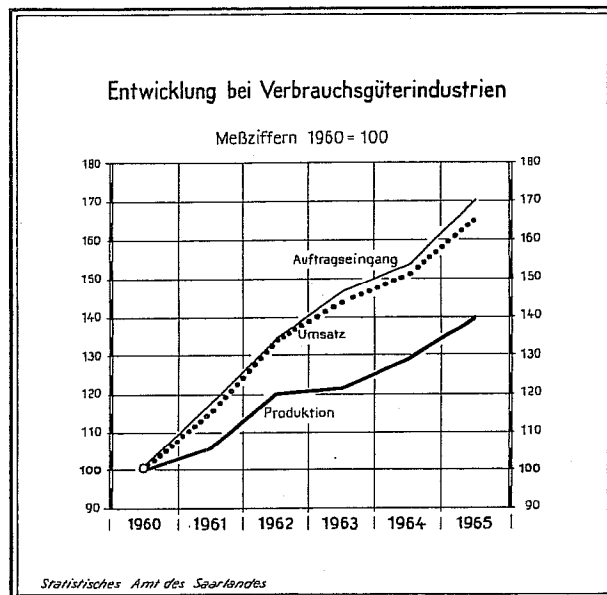
Die Ansiedlung neuer Betriebe im Bereich des **Fahrzeugbaues**, wo im Jahre 1960 weniger als 1 000 Personen beschäftigt waren, erwies sich auch 1965 als erfolgreich. Nachdem die Einstellungen schon im Vorjahr einen bemerkenswerten Umfang angenommen hatten, konnte durch Ausbau der Kapazitäten die Zahl der Beschäftigten wiederum um ein Drittel erhöht werden; sie stieg bis zum Jahresende auf 4 600. Über drei Viertel der stark erhöhten Produktion wurden im übrigen Bundesgebiet abgesetzt. Obgleich die Inlandsnachfrage weiter ungewöhnlich zunahm, wurde infolge starker Ausfälle auf den Auslandsmärkten der vorjährige Auftragswert insgesamt nicht mehr ganz erreicht. Recht günstig verlief die Entwicklung bei der **Stahlverformung** und **EBM-Industrie**, wo Produktionszunahmen von 12 bzw 8 % erzielt wurden. Die Umsätze zogen ebenfalls kräftig an, obwohl auf dem französischen Markt starke Einbussen hingenommen werden mussten. Hier lassen auch die Bestelleingänge noch keine Besserung erkennen. Umso kräftiger fiel die Inlandsnachfrage aus, so dass sich der Gesamtwert der Auftragseingänge bei der Stahlverformung um 5,4 %, bei der EBM-Industrie um 10,8 % erhöhte.

Verbrauchsgüterindustrien

Steigende Arbeitseinkommen in Verbindung mit anhaltender Verbrauchsneigung sicherten diesem Bereich auch im Jahre 1965 günstige Wachstumsbedingungen. Die meisten Gruppen erzielten ähnlich hohe oder gar höhere Zuwachsraten als im Vorjahr. Kennzeichnend für die expansive Entwicklung war, dass die Produktion um 8,4 %, der Umsatz um 9,7 %, der Wert der Auftragseingänge aber um 11,1 % stieg. Die Nachfragesteigerung war damit stärker als in allen anderen Hauptgruppen und doppelt so gross wie 1964.

Die Produktion der feinkeramischen Industrie nahm weiter zu, doch wurde von der Nachfrage her eine deut-

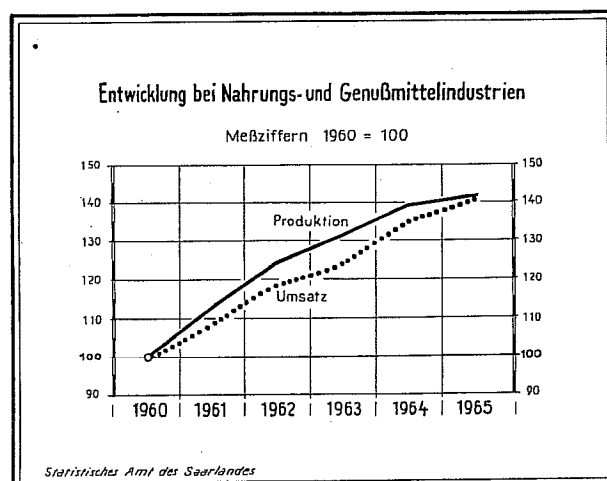
liche Abschwächung erkennbar; ungewöhnlich günstig entwickelte sich demgegenüber die Glasindustrie.



Hauptträger des konjunkturellen Aufschwungs aber war die Bekleidungsindustrie; Nach dem vorjährigen Rückgang stieg die Produktion um 17 %, der Wert der Auftragseingänge sogar um 30 %. Bei der lederverarbeitenden Industrie nahm die Nachfrage wertmässig um 20 % zu. Einen höheren Auftragseingang als im Vorjahr meldete auch die Textilindustrie (+ 10 %). In den übrigen Gruppen wurden ebenfalls fast ausnahmslos Zuwachsraten erzielt.

Nahrungs- und Genussmittelindustrien

Im Konsumbereich herrschte unverändert rege Nachfrage. Wenn dennoch die Produktionskurve (+ 1,4 %) einen



recht flachen Verlauf zeigte, so lag dies an der Struktur dieser Hauptgruppe. Hier wird schon seit Jahren die

Entwicklung zwar durch kräftig expandierende Industrie-
gruppen begünstigt, zugleich aber infolge eines struktu-
rell bedingten Rückgangs einer früher bedeutenden und
arbeitsintensiven Industriegruppe beeinträchtigt.

Es handelt sich hierbei um die tabakverarbeitende
Industrie, in deren Bereich es nach der wirtschaftlichen
Eingliederung infolge des scharfen Wettbewerbs, z. T.
aber auch aus Standorterwägungen der Hauptverwaltungen
zu Betriebsschliessungen kam, die den Umfang dieser
Gruppe etwa um zwei Drittel reduzierten. Die aufsteigen-

de Produktionsentwicklung war vor allem der expandieren-
den Süßwarenindustrie zu danken: Durch Ansiedlung
erlangte sie weit überregionale Bedeutung und konnte
auch 1965 ihre Produktion um 11 %, den Umsatz um
9 % erhöhen. Weit über vier Fünftel der Erlöse wurden
im übrigen Bundesgebiet erzielt. Die gleichfalls
bedeutende Gruppe der fleischverarbeitenden Industrie
entwickelte sich weiterhin günstig; sie konnte etwa ein
Drittel ihrer Erzeugnisse im übrigen Bundesgebiet
absetzen. Geringe Zuwachsraten erzielten auch die
Brauereien, während die Mühlenindustrie – wie schon
im Vorjahr – Produktionsrückgänge meldete.

Tabellenteil

A. ERGEBNISSE DER MONATLICHEN INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG

Die monatliche Industrierichterstattung erfasst nur die Betriebe mit im allgemeinen mehr als 10 Beschäftigten.

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung		Saarland			Monat:		Jahr 1965	
Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der	
			insgesamt	Inhaber und An- gestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter
		Anzahl			1 000	1 000 DM		
	Bergbau	21	39 605	5 728	33 877	59 199	330 817	101 421
2111	Steinkohlenbergbau	21	39 605	5 728	33 877	59 199	330 817	101 421
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	144	58 592	9 561	49 031	91 896	492 161	152 508
25	Industrie der Steine und Erden,	59	2 771	438	2 333	4 817	23 186	6 252
27	Eisenschaffende Industrie,	9	42 972	6 607	36 365	66 833	377 242	110 935
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	5 237	985	4 252	7 909	39 578	15 422
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	5	2 193	331	1 862	3 460	17 184	4 543
28	NE-Metallindustrie	4	137	32	105	243	876	494
2950	Metallgiessereien	5	438	87	351	722	3 153	1 276
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	2	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	24	1 421	544	877	1 809	7 247	7 051
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	23	2 006	316	1 690	3 515	14 743	3 874
55	Holzsägliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	1	.	.	.	.	.	.
59	Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie	7	1 160	170	990	2 110	7 280	2 067
	Investitionsgüterindustrien	221	43 232	8 653	34 579	68 924	306 258	113 760
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	50	10 134	1 949	8 185	17 305	83 744	28 927
32	Maschinenbau	61	12 009	3 022	8 987	17 770	77 114	38 197
33	Fahrzeugbau	13	4 300	636	3 664	6 922	32 519	7 674
34	Schiffbau							
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	33	7 995	1 769	6 226	12 381	43 763	21 079
37	Feinmechanische und optische Industrie	3	105	23	82	151	493	291
3020	Stahlverformung	26	5 729	752	4 977	9 450	42 985	10 647
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	35	2 960	502	2 458	4 945	19 640	6 945
	Verbrauchsgüterindustrien	174	21 186	3 156	18 030	33 089	130 160	40 980
51	Feinkeramische Industrie	5	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	5	1 007	105	902	1 731	8 155	1 617
54	Holzverarbeitende Industrie	41	2 038	368	1 670	3 315	13 755	4 427
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	10	761	120	641	1 230	4 305	1 627
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	24	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	4	204	40	164	310	970	390
61	Ledererzeugende Industrie	1	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	11	553	75	478	884	2 882	730
63	Textilindustrie	12	1 007	115	892	1 705	4 848	1 148
64	Bekleidungsindustrie	61	5 981	650	5 331	9 322	26 299	7 229
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	92	8 335	1 890	6 445	13 387	47 709	23 318
68	Ernährungsindustrie	88	7 954	1 820	6 134	12 795	46 056	22 470
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	9	205	71	134	322	1 184	826
6827	Süßwarenindustrie	6	2 161	204	1 957	3 557	10 277	2 384
6831	Molkereien und Käseereien	11	531	162	369	872	3 126	2 038
6851	Fleischverarbeitende Industrie	21	1 900	521	1 379	3 038	11 311	6 091
6871	Brauereien	12	2 107	545	1 562	3 329	14 786	7 536
69	Tabakverarbeitende Industrie	4	381	70	311	592	1 653	848
	Industrie insgesamt	652	170 950	28 988	141 962	266 495	1 301 105	431 987

**BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIEN**

BETRIEBE MIT 10 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr: 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeiter- stunden (1000 E)	Bruttosumme der		Umsatz
					Löhne	Gehälter	
		(Monatsdurchschnitt)		in 1000 DM			
6811	Mühlenindustrie	9	205	322	1 184	826	41 897
6813	Nahrungsmittelindustrie	1	.	.	.	.	.
6815	Stärkeindustrie	-	-	-	-	-	-
6817	Dackwarenindustrie	3	146	284	967	155	12 297
6821	Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-
6824	Obst- und Gemüseverarb. Industrie	2	35	61	177	59	2 806
6827	Süßwarenindustrie	6	2 161	3 557	10 277	2 384	93 684
6831	Molkereien und Käseereien	11	531	872	3 126	2 038	66 852
6835	Dauermilchwerke	1	.	.	.	.	.
6841	Ölmühlenindustrie	-	-	-	-	-	-
6844	Margarineindustrie	1	.	.	.	.	.
6847	Talgschmelzen	-	-	-	-	-	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	21	1 900	3 038	11 311	6 091	194 333
6855	Fischverarbeitende Industrie	-	-	-	-	-	-
6861	Kaffeemittelindustrie	-	-	-	-	-	-
6865	Kaffee und Teeverarb. Industrie	1	.	.	.	.	.
6871	Brauereien	12	2 107	3 329	14 786	7 536	123 652
6872	Mälzereien	1	.	.	.	.	.
6873	Alkoholbrennereien	-	-	-	-	-	-
6875	Spirituosenindustrie	4	63	52	153	383	2 389
6877	Weinverarbeitende Industrie	-	-	-	-	-	-
6879	Mineralwasserindustrie	7	470	769	2 445	1 787	13 433
6881	Sonstige Ernährungsindustrie	4	53	63	157	255	1 477
6885	Eisgewinnung	-	-	-	-	-	-
6891	Futtermittelindustrie	4	91	164	506	231	17 254
6911	Zigarettenindustrie	2	.	.	.	.	.
6941	Zigarrenindustrie	1	.	.	.	.	.
6971	Rauch- und Kautabakindustrie	1	.	.	.	.	.
Nahrungs- und Genussmittelindustrie insgesamt		92	8 335	13 387	47 709	23 318	630 578

ENTWICKLUNG DER GESAMTEN INDUSTRIE NACH KREISEN

(OHNE BAU UND ÖFFENTLICHE VERSORGENSBETRIEBE)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Saarland

Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz		Brennstoff- und Energieverbrauch									
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands umsatz	Kohle (SKE1)	Heiz- öl	Strom	Gas						
													1000		1000 t		Mill. kWh	Mill. cbm
													1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11	12

1964

Saarbrücken-Stadt	156	27 133	19 507	38 454	161,8	106,0	881,9	458,8 ^{*)}	3 006 ^{*)}	} 25,9	1 278 ^{*)}	378 ^{*)}
Saarbrücken-Land	124	53 447	45 198	83 160	388,8	116,5	1556,7	381,6	1 107		465	339
Saarlouis	106	23 367	20 200	38 860	171,9	43,6	842,2	244,7	670	} 62,6	380	283
Merzig-Wadern	37	10 959	9 461	18 547	72,8	19,1	317,8	159,4	43		100	64
Ottweiler	72	26 235	22 991	42 363	201,6	45,7	748,4	139,7	869	} 24,1	292	304
St. Wendel	48	3 903	3 468	6 817	22,5	5,1	99,5	3,7	6		14	0
St. Ingbert	66	10 235	8 218	17 087	67,5	26,3	450,8	158,4	45	16,0	84	28
Homburg	54	13 384	11 365	21 796	94,7	24,8	498,6	145,2	27	9,7	90	60
Saarland insgesamt	663	168 663	140 408	267 084	1181,6	387,1	5395,9	1691,5	5 773	138,3	2 703	1 456

1965

Saarbrücken-Stadt	151	27 434	19 817	38 323	176,2	114,5	874,5	469,2 ^{*)}	2 803 ^{*)}	} 61,7	1 314 ^{*)}	363 ^{*)}
Saarbrücken-Land	120	52 476	44 072	79 997	421,6	129,0	1596,8	362,7	1 119		487	351
Saarlouis	107	23 725	20 453	39 204	189,0	50,3	867,5	265,2	594	} 71,4	391	261
Merzig-Wadern	37	11 561	9 977	18 919	83,3	21,6	339,2	165,9	46		104	67
Ottweiler	73	26 502	23 153	41 495	221,1	52,0	778,7	139,7	820	} 46,7	289	297
St. Wendel	48	4 667	4 089	7 927	29,0	6,8	144,8	3,9	6		15	0
St. Ingbert	64	10 422	8 344	17 491	72,8	28,7	498,3	161,8	42	21,0	88	17
Homburg	52	14 163	12 057	23 139	108,1	29,0	553,4	132,3	28	12,3	97	34
Saarland insgesamt	652	170 950	141 962	266 495	1301,1	431,9	5653,2	1700,7	5 457	213,1	2 785	1 390

1) 1 t - SKE (Steinkohle - Einheit) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 1 t Braunkohlenbriketts = 3 t Rohbraunkohle.

*) Einschließlich Saarbergwerke insgesamt.

Der Aussagewert von Kreistabellen ist insoweit eingeschränkt, als die Angaben - vor allem der Umsatz - verschiedentlich, statt bei der örtlichen Einheit beim Stammwerk anfallen und daher einem anderen Kreis zugeordnet sind.

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN
Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz				
		Insgesamt	Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland
1 000 DM						
	Bergbau	751 930	492 909		259 021	
2111	Steinkohlenbergbau	751 930	492 909		259 021	
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 432 281	396 518	1 036 651	626 725	372 387
25	Industrie der Steine und Erden	96 539	75 690	11 593	8 789	467
27	Eisenschaffende Industrie	1 762 959	196 238	746 896	507 991	311 834
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	168 973	31 455	101 434	14 931	21 153
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	151 269	20 881	58 532	51 171	20 658
28	NE-Metallindustrie	25 974	6 478	13 112	1 799	4 585
2950	Metallgießereien	16 961	3 576	7 098	4 009	2 278
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	76 918	38 386	25 263	11 619	1 650
53	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	74 553	17 952	38 721	15 641	2 239
55	Holzschliff- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	45 712	3 856	27 557	6 810	7 489
	Investitionsgüterindustrien	1 271 832	1 004 681		267 151	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	267 424	96 765	122 078	26 832	21 749
32	Maschinenbau	372 056	73 962	165 959	60 280	71 855
33	Fahrzeugbau	133 547	11 598	103 821	1 629	16 499
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
35	Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	161 320	151 577		9 743	
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 218	993	637	498	90
3020	Stahlverformung	230 901	25 894	168 130	33 252	3 625
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	104 366	28 519	54 748	16 191	4 908
	Verbrauchsgüterindustrien	566 594	157 069	247 669	135 885	25 971
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	28 681	3 216	13 577	7 180	4 708
54	Holzverarbeitende Industrie	70 820	32 988	28 865	8 652	315
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	25 829	10 642	11 394	3 182	611
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	6 279	920	4 516	624	219
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	15 059	5 272	9 385	380	22
63	Textilindustrie	30 773	4 572	24 869	1 205	127
64	Bekleidungsindustrie	138 876	33 220	100 662	3 798	1 196
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	630 581	438 831	178 240	11 421	2 089
68	Ernährungsindustrie	597 102	413 867	169 725	11 421	2 089
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	41 897	35 867	5 984	46	-
6827	Süßwarenindustrie	93 684	4 067	82 225	5 519	1 873
6831	Molkereien und Käseereien	66 852	65 131	1 481	69	171
6851	Fleischverarbeitende Industrie	194 333	129 281	63 531	1 521	-
6871	Brauereien	123 652	110 266	10 907	2 446	33
69	Tabakverarbeitende Industrie	33 479	24 964	8 515	.	.
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 739 968	1 230 149	2 077 933	912 713	519 173
	Industrie insgesamt	5 653 218	3 952 568		1 700 650	

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

1964 und 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Insgesamt	Inland		Ausland		Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland	Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland
			1965				1964			
			in %							
	Bergbau	100,0	65,6	34,4	66,9	33,1				
2111	Steinkohlenbergbau	100,0	65,6	34,4	66,9	33,1				
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	100,0	16,3	42,6	25,8	15,3	17,3	40,8	29,3	12,6
25	Industrie der Steine und Erden	100,0	78,4	12,0	9,1	0,5	81,1	9,7	8,8	0,4
27	Eisenschaffende Industrie	100,0	11,1	42,4	28,8	17,7	11,9	40,8	32,9	14,4
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	100,0	18,6	60,1	8,8	12,5	23,4	56,5	11,1	9,0
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	100,0	13,8	38,7	33,8	13,7	13,6	39,4	32,6	14,4
28	NE-Metallindustrie	100,0	24,9	50,5	6,9	17,7	29,8	50,2	14,1	5,9
2950	Metallgießereien	100,0	21,2	41,8	23,6	13,4	27,8	33,4	20,7	18,1
22	Mineralölverarbeitung	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	100,0	49,9	32,8	15,1	2,2	54,9	29,1	15,8	0,2
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	100,0	24,1	51,9	21,0	3,0	23,1	47,2	26,4	3,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	100,0	8,4	60,3	14,9	16,4	7,5	58,6	17,4	16,5
	Investitionsgüterindustrien	100,0	79,0	21,0	75,2	24,8				
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	100,0	36,2	45,6	10,0	8,2	38,1	39,6	12,4	9,9
32	Maschinenbau	100,0	19,9	44,6	16,2	19,3	19,0	40,3	22,4	18,3
33	Fahrzeugbau	100,0	8,7	77,7	1,2	12,4	31,1	74,3	3,1	9,5
34	Schiffbau	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	100,0	94,0	6,0	95,2	4,8				
37	Feinmechanische und optische Industrie	100,0	44,8	28,7	22,5	4,0	61,8	15,0	18,9	4,3
3020	Stahlverformung	100,0	11,2	72,8	14,4	1,6	14,7	65,0	19,0	1,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	100,0	27,3	52,5	15,5	4,7	28,2	41,5	26,1	4,2
	Verbrauchsgüterindustrien	100,0	27,7	43,7	24,0	4,6	28,2	24,4	24,7	4,7
51	Feinkeramische Industrie	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	100,0	11,2	47,3	25,0	16,5	15,3	39,5	26,9	18,3
54	Holzverarbeitende Industrie	100,0	46,6	40,8	12,2	0,4	43,4	40,6	15,6	0,4
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte ind.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100,0	41,2	44,1	12,3	2,4	40,3	45,7	12,7	1,3
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	100,0	14,7	71,9	9,9	3,5	16,4	72,6	8,8	2,2
61	Ledererzeugende Industrie	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	100,0	35,0	62,3	2,5	0,2	38,9	58,0	3,1	-
63	Textilindustrie	100,0	14,9	80,8	3,9	0,4	17,5	76,3	6,0	0,2
64	Bekleidungsindustrie	100,0	23,9	72,5	2,7	0,9	23,7	72,7	2,9	0,7
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	100,0	69,6	28,3	1,8	0,3	70,0	28,0	1,8	0,2
68	Ernährungsindustrie	100,0	69,3	28,5	1,9	0,3	69,9	28,0	1,9	0,2
	darunter:									
6811	Mühlenindustrie	100,0	85,6	14,3	0,1	-	79,6	20,4	0,0	0,0
6827	Süßwarenindustrie	100,0	4,4	87,8	5,9	1,9	4,9	88,0	6,3	0,8
6831	Molkereien und Käseereien	100,0	97,4	2,2	0,1	0,3	96,9	3,0	0,1	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	100,0	66,5	32,7	0,8	-	66,5	32,8	0,7	-
6871	Brauereien	100,0	89,2	8,8	2,0	0,0	90,5	7,4	2,1	0,0
69	Tabakverarbeitende Industrie	100,0	74,6	25,4	-	-	71,3	28,7	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	100,0	26,0	43,8	19,3	10,9	27,1	40,8	22,5	9,6
	Industrie insgesamt	100,0	69,9	30,1	68,7	31,3				

AUSLANDSUMSATZ

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1965

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz		davon: Auslandsumsatz		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	Auslandsumsatz am Gesamtumsatz der Industriegruppe in %
	Bergbau	751 930	13,3	259 021	15,2	34,4
2111	Steinkohlenbergbau	751 930	13,3	259 021	15,2	34,4
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 432 281	43,0	999 112	58,8	41,1
25	Industrie der Steine und Erden	96 539	1,7	9 256	0,5	9,6
27	Eisenschaffende Industrie	1 762 959	31,1	819 825	48,2	46,5
2910	Eisen- Stahl- und Temperiessereien	168 973	3,0	36 084	2,2	21,4
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	151 269	2,7	71 856	4,2	47,5
28	NE-Metallindustrie	25 974	0,5	6 384	0,4	24,6
2950	Metallgiessereien	16 961	0,3	6 287	0,4	37,1
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	76 918	1,4	13 269	0,8	17,3
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	74 553	1,3	17 880	1,1	24,0
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp erzeugende Industr. . . . .	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	45 712	0,8	14 299	0,8	31,3
	Investitionsgüterindustrien	1 271 832	22,5	267 151	15,7	21,0
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	267 424	4,7	48 581	2,8	18,2
32	Maschinenbau	572 056	6,6	132 135	7,8	35,5
33	Fahrzeugbau	133 547	2,4	18 128	1,1	13,6
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau . . . . .	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	161 320	2,9	9 743	0,6	6,0
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 218	0,0	588	0,0	26,5
3020	Stahlverformung	230 901	4,1	36 877	2,2	16,0
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	104 366	1,8	21 099	1,2	20,2
	Verbrauchsgüterindustrien	566 594	10,0	161 856	9,5	28,6
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	28 681	0,5	11 888	0,7	41,4
54	Holzverarbeitende Industrie	70 820	1,3	8 967	0,5	12,7
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind. . . . .	.	.	.	.	.
56	Papier und Papp verarbeitende Industrie	25 829	0,4	3 793	0,2	14,7
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	6 279	0,1	843	0,0	13,4
61	Ledererzeugende Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	15 059	0,3	402	0,0	2,7
63	Textilindustrie	30 773	0,5	1 332	0,1	4,3
64	Bekleidungsindustrie	138 876	2,4	4 994	0,3	3,6
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	630 581	11,2	13 510	0,8	2,1
68	Ernährungsindustrie	597 102	10,6	13 510	0,8	2,3
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	41 897	0,7	46	0,0	0,0
6827	Süßwarenindustrie	93 684	1,7	7 392	0,4	7,9
6831	Molkereien und Käseereien	66 852	1,2	240	0,0	0,4
6851	Fleischverarbeitende Industrie	194 333	3,4	1 521	0,1	0,8
6871	Brauereien	123 652	2,2	2 479	0,1	2,0
69	Tabakverarbeitende Industrie	33 479	0,6	.	.	.
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 739 968	83,3	1 431 886	84,2	30,2
	Industrie insgesamt	5 653 218	100,0	1 700 650	100,0	30,0

AUFTRAGSEINGANG NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Auftragseingang				Auftragsbestand am Ende des Jahres
		Insgesamt	Inland	Ausland		
				Frankreich	übriges Ausland	
1 000 DM						
	Bergbau	751 930	492 909	259 021		-
2111	Steinkohlenbergbau	751 930	492 909	259 021		-
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 447 520	1 445 376	632 343	369 801	369 608
25	Industrie der Steine und Erden	96 720	87 621	8 632	467	4 853
27	Eisenschaffende Industrie	1 758 306	944 278	511 134	302 894	282 827
2910	Eisen- Stahl- und Temperiessereien	185 859	144 746	16 033	25 080	43 023
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	155 724	79 950	52 786	22 988	20 875
28	NE-Metallindustrie	25 691	19 397	1 744	4 550	367
2950	Metallgiessereien	17 080	10 937	3 675	2 468	2 848
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	77 913	64 939	11 359	1 615	1 617
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	73 166	55 230	16 155	1 781	6 589
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	44 558	29 584	7 023	7 951	3 312
	Investitionsgüterindustrien	1 265 468	994 930	270 538		..
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	286 941	221 160	39 966	25 815	..
32	Maschinenbau	352 110	234 075	63 858	54 177	124 961
33	Fahrzeugbau	134 521	117 184	1 820	15 517	8 497
34	Schiffbau . . . . .			.	.	.
35	Luftfahrzeugbau . . . . .	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	167 019	155 991	11 028		11 300
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 148	1 601	450	97	103
3020	Stahlverformung	216 245	180 803	31 504	3 938	79 245
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	106 484	84 116	18 204	4 164	11 340
	Verbrauchsgüterindustrien	588 215	416 688	139 526	32 001	82 024
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	28 593	16 836	7 241	4 516	2 110
54	Holzverarbeitende Industrie	72 566	62 928	9 176	462	3 558
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	27 127	22 599	3 906	622	5 184
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	6 133	5 258	578	297	224
61	Ledererzeugende Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	15 239	14 902	329	8	2 263
63	Textilindustrie	31 327	29 991	1 210	126	1 262
64	Bekleidungsindustrie	156 513	150 461	4 827	1 225	40 582
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	631 403	617 920	11 394	2 089	..
68	Ernährungsindustrie	597 924	584 441	11 394	2 089	..
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	41 895	41 855	40	-	-
6827	Süßwarenindustrie	93 680	86 288	5 519	1 873	..
6831	Molkereien und Käsereien	66 802	66 562	69	171	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	194 275	192 754	1 521	-	..
6871	Brauereien	123 640	121 161	2 446	33	-
69	Tabakverarbeitende Industrie	33 479	33 479	-	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 765 587	3 318 923	939 065	507 599	..
	Industrie insgesamt	5 684 536	3 967 823	1 716 713		..

BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG, LÖHNE UND GEHÄLTER

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1965

nach Hauptbetätigung

Sauerland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Beschäftigte	Umsatz	Auftrags-	Löhne	Gehälter
		insgesamt		eingang		
		Zu (+) bzw. Abnahme (-) 1965 gegen 1964				
	Bergbau	- 5,1	- 6,0	- 6,0	+ 7,5	+ 6,7
2111	Steinkohlenbergbau	- 5,1	- 6,0	- 6,0	+ 7,5	+ 6,7
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	+ 1,7	+ 3,6	- 1,5	+ 8,6	+ 14,3
25	Industrie der Steine und Erden	- 3,2	+ 4,8	+ 4,5	+ 2,3	+ 10,4
27	Eisenschaffende Industrie	+ 1,3	+ 2,5	- 4,0	+ 7,9	+ 15,9
2910	Eisen- Stahl- und Tempergiessereien	+ 5,1	+ 6,1	+ 7,4	+ 15,7	+ 12,5
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	+ 1,6	- 0,5	+ 0,3	+ 8,4	+ 8,2
28	NE-Metallindustrie	+17,0	+52,5	+47,7	+ 19,8	+ 12,5
2950	Metallgiessereien	+10,9	+18,8	+16,3	+ 19,4	+ 9,0
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	+ 2,2	+11,8	+11,1	+ 7,9	+ 9,4
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	- 0,3	+ 1,0	- 3,7	+ 10,0	+ 8,9
55	Holzschliff- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi- und Asbestverarbeitende Industrie	+17,5	+16,8	+ 3,1	+ 26,4	+ 20,8
	Investitionsgüterindustrien	+ 6,7	+12,8	+ 3,1	+ 16,0	+ 13,9
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	+ 0,7	+ 7,5	+ 0,4	+ 9,3	+ 11,0
32	Maschinenbau	+ 5,8	+11,4	+ 3,4	+ 15,4	+ 11,2
33	Fahrzeugbau	+33,1	+63,8	- 1,6	+ 41,6	+ 52,0
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	+ 5,8	- 5,2	+ 3,8	+ 16,1	+ 12,6
37	Feinmechanische und optische Industrie	- 3,7	- 6,0	- 4,3	+ 4,9	- 4,9
3020	Stahlverformung	+ 8,1	+18,7	+ 5,4	+ 16,7	+ 15,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	+ 2,0	+10,9	+10,8	+ 12,5	+ 13,2
	Verbrauchsgüterindustrien	+ 3,6	+ 9,7	+11,1	+ 11,2	+ 10,3
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasiindustrie	+ 0,7	+24,4	+16,6	+ 7,3	- 3,2
54	Holzverarbeitende Industrie	+ 1,6	+11,3	+ 7,1	+ 6,7	+ 11,2
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	- 0,8	+11,7	+14,2	+ 4,4	+ 1,2
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	+10,3	+14,1	+ 8,4	+ 23,4	+ 8,6
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	+ 7,3	+24,3	+20,1	+ 22,1	+ 5,8
63	Textilindustrie	+ 1,6	+ 7,7	+10,4	+ 9,8	+ 13,9
64	Bekleidungsindustrie	+ 5,9	+11,8	+29,4	+ 12,8	+ 14,7
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	- 0,7	+ 4,4	+ 4,8	+ 6,1	+ 6,9
68	Ernährungsindustrie	0,0	+ 4,6	+ 5,2	+ 6,8	+ 7,6
	darunter:					
6811	Möhlenindustrie	-13,5	+ 4,0	+ 3,9	- 6,6	- 0,2
6827	Süßwarenindustrie	+ 2,5	+ 8,8	+11,3	+ 18,1	+ 10,2
6831	Molkereien und Käseereien	- 1,5	+ 5,5	+ 5,4	+ 5,3	+ 4,5
6851	Fleischverarbeitende Industrie	- 2,8	+ 6,1	+ 6,1	+ 5,5	+ 6,1
6871	Brauereien	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,1	+ 3,7	+ 9,2
69	Tabakverarbeitende Industrie	-12,8	- 2,5	- 2,5	- 10,1	- 8,2
	Industrie insgesamt	+ 1,4	+ 4,8	+ 0,7	+ 10,1	+ 11,6

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Beteiligung

Saarland

Jahr 1965

. Nr. der Systematik	Industriegruppe und -zweig	Be- teiligte Be- triebe	Beschäftigte		Umsatz		Im Umsatz enthalten Verbrauch- steuern
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		Ausland	
			(Monats-Durchschnitt)		1 000 DM		
	BERGBAU						
2111	Steinkohlenbergbau	25	40 699	34 935	741 124	254 626	-
	GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERIND.	198	56 791	47 263	2 400 522	976 958	222
25	Industrie der Steine und Erden	73	3 210	2 705	127 871	10 395	
	darunter:						
2511	Natursteinindustrie	6	264	217	10 220	190	
2521	Sand- u. Kiesindustrie	4	129	107	6 148	-	
2527	Gewinnung u. Aufbereitung sonst. Mineralien	3	68	62	1 495	338	
2531	Zementindustrie	3	250	208	21 882	70	
2532	Kalkindustrie	4	442	414	1 010	56	
2533	Gips- u. Kreideindustrie	4	194	133	8 021	832	
2541	Ziegelindustrie	9	361	305	7 798	74	
2550	Betonsteinindustrie	25	909	759	33 129	663	
2590	Sonstige Industrie der Steine u. Erden	10	252	205	28 782	6 062	
27	Eisenschaffende Industrie	12	39 308	33 088	1 580 047	770 452	
29	Giessereiindustrie	23	6 361	5 210	190 248	43 745	
	darunter:						
2910	Eisen-, Stahl- u. Tempergiessereien	15	5 911	4 856	173 177	37 458	
2950	NE-Metallgiessereien	8	442	354	17 071	6 287	
3010	Ziehereien u. Kaltwalzwerke	10	2 595	2 115	189 089	75 792	
28	NE-Metallindustrie	4	127	97	23 083	5 117	
22	Mineralölverarbeitung	4	93	60	3 571	125	
4010	Chemische Industrie	33	1 647	1 106	113 049	22 416	222
42	Kohlenwertstoffindustrie	6	363	300	57 023	18 459	
53	Sägewerke u. Holzverarbeit. Industrie	25	1 748	1 438	60 435	12 246	
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier- u. Pappe erzeugende Industrie	1	207	174	11 053	3 913	
5910	Gummi verarbeitende Industrie	7	1 140	970	45 053	14 298	
	INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE	331	43 619	34 993	1 301 719	287 218	-
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	82	10 029	8 211	261 798	52 921	
	darunter:						
3110	Hoch-, Brücken- u. Wasserbau	41	6 816	5 566	181 152	44 208	
3150	Dampfkessel-, Behälter-, u. Rohrleitungsbau	19	1 760	1 517	39 789	7 992	
3160	Montage von Wärme- u. Lüftungsanlagen	18	1 134	871	30 800	689	
3020	Stahlverformung	36	5 990	5 204	246 143	46 652	
32	Maschinenbau	86	12 062	8 963	382 985	135 053	
33 u. 34	Strassenfahrzeug- und Schiffbau	18	3 975	3 379	122 063	14 481	
	darunter:						
3330	Herstellung von Kfz. Teilen	5	2 726	2 366	84 040	13 434	
3341	Herstellung von Aufbauten u. Anhängern	6	303	233	7 757	15	
3390	Kraftfahrzeug- u. Fahrrad Rep. Werkstätten	5	911	753	29 303	1 032	
36	Elektrotechnische Industrie	37	8 130	6 353	167 112	11 724	
37	Optische u. feinmechanische Industrie	6	104	83	1 881	578	
	darunter:						
3750	Feinmechanische Industrie	3	64	50	1 325	182	
38	Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	66	3 329	2 800	119 737	25 809	
	darunter:						
3830	Heiz- und Kochgeräteindustrie	3	419	354	12 590	1 887	
3841	Stahlblechwarenindustrie	38	1 735	1 401	72 463	17 877	
3845	Stahlrohrmöbelindustrie	4	143	1 237	4 656	32	
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	7	115	90	3 743	1 685	
3850	Schloss- u. Beschlagindustrie	4	67	58	2 249	1 195	
3891	Werkzeugindustrie	5	581	538	14 706	2 616	

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ**

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Beteiligung

Saarland

Jahr 1965

- Nr. der Systematik	Industriegruppe und -zweig	Beteiligte Betriebe	Beschäftigte		Umsatz		Im Umsatz enthalten Verbrauchs- steuern
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		Ausland	
			(Monats-Durchschnitt)		1 000 DM		
	VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE	228	21 525	18 333	579 464	168 323	-
51	Feinkeramische Industrie	9	7 703	6 700	192 707	127 632	
52	Glasindustrie	5	1 007	902	28 680	11 888	
	darunter:						
5290	Glasverarbeit. u. Glasveredeld. Industrie	3	43	32	959	443	
54	Holzverarbeitende Industrie	55	2 295	1 902	74 854	14 638	
	darunter:						
5410	Holzbauteile- und Holzbauteileindustrie	14	514	428	18 170	5 650	
5420	Holz- und Polstermöbelindustrie	32	1 594	1 320	53 785	8 513	
5440	Sonstige Holzwarenindustrie	6	145	120	2 019	426	
56	Papier u. Pappe verarbeitende Industrie	17	670	560	24 035	3 740	
	darunter:						
5630	Herstg. v. Spezialpap. u. Verpackg. Mittel	11	548	468	16 932	2 918	
5690	Sonst. Papier u. Pappe verarb. Industrie	3	31	19	980	1	
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	27	1 956	1 279	56 302	1 566	
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	13	346	277	14 074	866	
61	Ledererzeugende Industrie	1	8	5	932	-	
62	Lederverarbeitende- u. Schuhindustrie	12	522	454	14 061	119	
	darunter:						
6210	Lederverarbeitende Industrie	4	84	70	2 623	84	
6250	Schuhindustrie	8	438	384	11 438	35	
63	Textilindustrie	14	1 044	921	34 563	2 875	
64	Bekleidungsindustrie	72	5 974	5 333	139 256	4 999	
	darunter:						
6411	Herren- u. Knabenoberbekleidungsindust.	14	2 287	2 043	61 772	1 650	
6412	Damen-, Mädchen- u. Kinderoberbekleid. ind.	17	1 095	1 002	23 350	683	
6420	Wäscheindustrie	21	1 920	1 699	40 563	2 095	
6490	Sonstige Bekleidungsindustrie	20	683	589	13 571	571	
	Nahrungs- u. Genussmittelindustrie	123	8 316	6 438	630 389	13 511	41 168
68	Ernährungsindustrie	118	7 935	6 127	596 912	13 511	
	darunter:						
6811	Mühlenindustrie	10	199	126	40 608	46	
6817	Brotindustrie	3	131	114	8 318	-	
6827	Süßwarenindustrie	6	2 158	1 955	93 684	7 392	
6831	Molkereien und Käseereien	12	527	366	62 595	69	
6835	Dauermilch, Schmelzkäse u. Kaseinwerke	4	17	13	5 914	171	
6847	Talgschmelzen u. Schmalzsiedereien	3	4	4	120	-	
6851	Fleischverarbeitende Industrie	22	1 869	1 354	193 701	1 408	
6865	Kaffee u. Tee verarbeitende Industrie	3	20	15	4 439	-	594
6871	Brauereien	12	2 073	1 530	122 061	2 479	21 039
6875	Spirituosenindustrie	4	57	24	2 374	-	811
6879	Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	12	485	334	20 849	227	
6881	Sonstige Ernährungsindustrie	5	73	44	1 901	75	
6885	Eisgewinnung	5	9	9	87	-	
6891	Futtermittelindustrie	6	98	75	18 591	-	
69	Tabakverarbeitende Industrie	5	381	311	33 477	-	18 724
	Industrie insgesamt	905	170 950	141 962	5 653 218	1 700 636	41 390

KOHLE- UND HEIZÖLVERBRAUCH

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
					extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen						
	Bergbau	2 093 451	5 040	-	-	4 917
2111	Steinkohlenbergbau	2 093 451	5 040	-	-	4 917
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	230 722	3 037 947	685	13 480	136 641
25	Industrie der Steine und Erden	23 443	20 859	5	7 024	3 625
27	Eisenschaffende Industrie	181 806	3 016 049	628	2 169	131 409
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke					
28	NE-Metallindustrie	61	37	-	581	-
2950	Metallgiessereien	2	31	-	288	-
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	5 719	496	52	1 167	385
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	8 361	5	-	1 124	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie .....	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	3 479	8	-	264	173
	Investitionsgüterindustrien	11 543	9 900	32	19 603	3 259
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	818	1 733	7	1 349	93
32	Maschinenbau	5 455	3 867	25	5 806	299
33	Fahrzeugbau	48	179	-	1 779	2 196
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	3 938	649	-	1 361	5
37	Feinmechanische und optische Industrie	-	4	-	17	-
3020	Stahlverformung	-	1 708	-	6 174	533
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 284	1 760	-	3 117	133
	Verbrauchsgüterindustrien	33 044	1 508	15	3 523	23 076
51	Feinkeramische Industrie .....	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	108	170	5	225	13 023
54	Holzverarbeitende Industrie	364	342	-	421	243
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	807	210	-	191	66
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie .....	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	38	11	-	205	-
61	Ledererzeugende Industrie .....	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	62	14	-	231	-
63	Textilindustrie	178	9	-	495	647
64	Bekleidungsindustrie	244	298	-	1 278	553
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	31 457	1 912	200	6 966	1 685
68	Ernährungsindustrie	31 373	1 847	200	6 705	1 330
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	-	11	-	137	5
6827	Süßwarenindustrie	-	15	-	1 532	-
6831	Molkereien und Käseereien	1 115	395	-	2 439	741
6851	Fleischverarbeitende Industrie	3 855	15	-	860	337
6871	Brauereien	24 213	192	-	198	134
69	Tabakverarbeitende Industrie	84	65	-	261	355
	Industrie insgesamt	2 400 217	3 056 307	932	43 572	169 578

KOHLE- UND HEIZÖLBESTAND

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Ende: Dezember 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
					extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen						
	Bergbau	1 352 262	57 474	-	-	184
2111	Steinkohlenbergbau	1 352 262	57 474	-	-	184
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	7 769	130 355	54	700	8 644
25	Industrie der Steine und Erden	543	568	1	270	272
27	Eisenschaffende Industrie	6 131	129 639	39	196	8 258
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke .....						191	103	-	44	36
28	NE-Metallindustrie	-	-	-	19	-
2950	Metallgiessereien	1	16	-	8	-
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	358	29	14	134	59
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	236	-	-	17	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	189	-	-	10	19
	Investitionsgüterindustrien	955	916	28	2 723	990
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	122	135	-	267	-
32	Maschinenbau	587	615	28	1 247	35
33	Fahrzeugbau	-	12	-	214	894
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau					
36	Elektrotechnische Industrie	237	15	-	173	2
37	Feinmechanische und optische Industrie	-	1	-	3	-
3020	Stahlverformung	-	97	-	549	53
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	9	41	-	270	6
	Verbrauchsgüterindustrien	3 446	193	10	506	2 811
51	Feinkeramische Industrie .....	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	22	49	-	42	1 871
54	Holzverarbeitende Industrie	-	20	-	86	24
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	28	50	-	13	13
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie .....	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	-	5	-	42	-
61	Ledererzeugende Industrie .....	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	19	3	-	53	-
63	Textilindustrie	28	1	-	78	64
64	Bekleidungsindustrie	5	11	-	121	134
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	766	79	2	526	107
68	Ernährungsindustrie	745	72	-	487	67
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	-	-	-	19	-
6827	Süßwarenindustrie	-	1	-	37	-
6831	Molkereien und Käseereien	23	-	-	127	34
6851	Fleischverarbeitende Industrie	11	-	-	53	8
6871	Brauereien	552	19	-	51	3
69	Tabakverarbeitende Industrie	21	7	-	39	40
	Industrie insgesamt	1 365 198	189 017	94	4 455	12 736

STROMBILANZ UND GASVERBRAUCH

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Strombilanz						Gas- ver- brauch
		Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Ver- brauch	
		aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffent- liche Netz	an andere Betriebe		
1 000 kWh							1 000 cbm	
	Bergbau	2 847	226	3 036 300	915 122	83 603	1 040 648	155 731
2111	Steinkohlenbergbau	2 847	226	3 036 300	915 122	83 603	1 040 648	155 731
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	926 505	40 036	526 681	337	19 837	1 473 048	1 105 947
25	Industrie der Steine und Erden	24 141	792	-	-	-	24 933	67
27	Eisenschaffende Industrie	807 114	36 008	523 556	337	19 390	1 346 951	1 083 998
2910	Eisen-, Stahl- und Temperiessereien							
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	46 334	166	-	-	218	46 282	16 723
28	NE-Metallindustrie	273	15	-	-	-	288	61
2950	Metallgiessereien	1 107	-	-	-	-	1 107	5 005
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	2 786	3 055	128	-	229	5 740	93
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	24 927	-	77	-	-	25 004	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industr. . . . .	.	.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	12 088	-	-	-	-	12 088	-
	Investitionsgüterindustrien	129 559	3 775	17	4	2 235	131 112	53 589
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	14 910	70	-	-	-	14 980	6 062
32	Maschinenbau	42 642	117	-	-	353	42 406	7 621
33	Fahrzeugbau	12 001	-	-	-	61	11 940	752
34	Schiffbau							
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	9 506	1 660	-	-	-	11 166	293
37	Feinmechanische und optische Industrie	89	-	-	-	-	89	103
3020	Stahlverformung	40 318	1 928	17	4	1 821	40 438	35 261
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 093	-	-	-	-	10 093	3 497
	Verbrauchsgüterindustrien	93 010	55	98	-	1	93 162	69 102
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	3 931	-	98	-	-	4 029	7 450
54	Holzverarbeitende Industrie	3 628	18	-	-	-	3 646	-
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-	-	-
56	Papier und Papp- verarbeitende Industrie	991	-	-	-	-	991	29
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 362	-	-	-	-	1 362	-
61	Ledererzeugende Industrie . . . . .	.	.	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	283	-	-	-	-	283	-
63	Textilindustrie	2 505	-	-	-	1	2 504	-
64	Bekleidungsindustrie	3 859	-	-	-	-	3 859	155
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	36 277	126	11 059	451	125	46 886	5 629
68	Ernährungsindustrie	35 630	126	11 059	451	125	46 239	5 568
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	2 962	-	576	451	-	3 087	24
6827	Süßwarenindustrie	11 392	-	-	-	-	11 392	1 408
6831	Molkereien und Käseereien	4 262	-	-	-	87	4 175	2 277
6851	Fleischverarbeitende Industrie	5 993	-	-	-	-	5 993	1 321
6871	Brauereien	7 503	-	10 483	-	38	17 948	27
69	Tabakverarbeitende Industrie	647	-	-	-	-	647	61
	Industrie insgesamt	1188198	44 218	3 574 155	1 915 914	10 58 01	2 784 856	1 389 998

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG

nach Hauptbeteiligung

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1960 - 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				in- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
	Industrie insgesamt	1960	711	174 897	149 440	294 928	948 304	282 618	4 522 897
		1961	650	175 645	149 263	291 678	1 035 238	315 455	4 708 865
		1962	655	173 550	146 103	279 311	1 085 914	340 664	4 958 662
		1963	669	168 475	140 883	266 784	1 105 752	362 489	4 982 416
		1964	663	168 663	140 408	266 084	1 181 576	387 199	5 395 911
		1965	652	170 950	141 962	266 495	1 301 105	431 987	5 653 218
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau	1960	27	55 752	.	89 754	327 325	82 588	887 697
		1961	25	51 046	44 594	81 777	319 912	88 424	865 541
		1962	25	47 152	40 724	72 156	314 056	92 678	832 996
		1963	26	43 931	37 750	67 479	309 553	93 192	891 404
		1964	24	41 718	35 727	63 571	307 642	94 905	800 261
		1965	21	39 605	33 877	59 199	330 817	101 421	751 930
25	Industrie der Steine und Erden	1960	74	3 385	3 006	6 421	20 123	4 184	55 295
		1961	60	2 950	2 580	5 460	18 996	4 577	56 062
		1962	58	2 930	2 547	5 429	20 798	4 676	68 482
		1963	60	2 880	2 476	5 113	21 299	5 099	77 089
		1964	61	2 864	2 432	5 097	22 696	5 663	92 038
		1965	59	2 771	2 333	4 817	23 186	6 252	96 539
27	Eisenschaffende In- dustrie	1960	8	42 076	36 764	73 613	270 442	63 852	1 629 099
		1961	8	43 845	38 368	74 083	311 884	75 331	1 611 933
		1962	8	43 523	37 732	70 391	318 880	78 740	1 569 354
		1963	9	42 073	36 160	66 540	327 531	88 493	1 478 583
		1964	9	42 421	36 195	67 742	349 512	95 727	1 719 679
		1965	9	42 972	36 365	66 833	377 242	110 935	1 762 959
2910	Eisen-,Stahl- und Tempergiesserei	1960	6	5 609	4 712	9 459	31 228	12 091	139 926
		1961	6	5 666	4 745	9 571	33 170	11 974	147 429
		1962	6	5 438	4 519	8 647	34 476	12 874	158 170
		1963	6	4 999	4 073	7 748	31 493	13 418	149 638
		1964	5	4 981	4 034	7 552	34 181	13 704	159 278
		1965	5	5 237	4 252	7 909	39 578	15 422	168 973
3010	Ziehereien und Kalt- walzwerke	1960	8	2 311	2 008	4 183	12 769	3 206	139 699
		1961	6	2 250	1 956	3 861	13 975	3 347	135 887
		1962	7	2 213	1 909	3 569	14 617	3 639	132 667
		1963	7	2 097	1 786	3 402	14 597	3 889	127 277
		1964	7	2 158	1 833	3 385	15 859	4 199	152 080
		1965	5	2 193	1 862	3 460	17 184	4 543	151 269
28	NE-Metallindustrie	1960	4	.	.	.	.	.	.
		1961	4	.	.	.	.	.	.
		1962	3	113	92	229	619	366	8 132
		1963	3	107	84	219	628	368	8 655
		1964	4	117	90	223	731	439	17 037
		1965	4	137	105	243	876	494	25 974
2950	Metallgiessereien	1960	9	390	310	714	1 975	949	13 704
		1961	5	408	329	711	2 226	980	12 031
		1962	6	410	326	674	2 414	1 172	13 057
		1963	6	384	307	651	2 469	1 165	13 303
		1964	6	395	315	662	2 641	1 171	14 272
		1965	5	438	351	722	3 153	1 276	16 961

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ**
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG

nach Hauptbeteiligung

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1960 - 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff	1960	3	162	104	234	566	656	4 287
		1961	3	166	104	219	623	727	4 338
		1962	2	.	.	.	.	.	.
		1963	2	.	.	.	.	.	.
		1964	2	.	.	.	.	.	.
		1965	2	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	1960	32	1 391	869	1 811	5 255	4 431	52 231
		1961	24	1 378	852	1 794	5 700	4 761	51 665
		1962	26	1 479	942	1 844	6 284	5 787	57 728
		1963	27	1 421	913	1 748	6 439	6 167	63 204
		1964	27	1 391	864	1 702	6 715	6 715	68 800
		1965	24	1 421	877	1 809	7 247	7 051	76 918
53	Sägewerke und holzbe- arbeitende Industrie	1960	32	2 260	1 951	4 335	11 170	2 820	65 350
		1961	36	2 309	1 999	4 464	12 296	3 045	73 183
		1962	31	2 245	1 922	4 342	12 892	3 304	67 624
		1963	27	2 068	1 760	3 881	13 122	3 435	67 482
		1964	26	2 012	1 700	3 475	13 399	3 558	73 797
		1965	23	2 006	1 690	3 515	14 743	3 874	74 553
59	Kautschuk und Asbest verarb.Industrie	1960	3	.	.	.	.	.	.
		1961	3	773	649	1 405	3 436	1 250	18 858
		1962	4	865	728	1 560	4 428	1 397	25 528
		1963	5	922	780	1 619	5 006	1 543	31 500
		1964	5	987	837	1 756	5 761	1 711	39 153
		1965	7	1 160	990	2 110	7 280	2 067	45 712
31	Stahlbau (einschl.Leicht- metallbau)	1960	53	8 937	7 124	15 593	43 752	18 799	183 144
		1961	50	7 795	6 256	13 968	43 677	16 216	167 568
		1962	49	9 750	7 773	16 934	60 418	23 582	234 693
		1963	48	9 450	7 530	15 741	62 322	24 278	214 193
		1964	49	10 066	8 112	17 194	76 650	26 070	248 671
		1965	50	10 134	8 185	17 305	83 744	28 927	267 424
32	Maschinenbau	1960	50	9 314	6 992	14 587	40 813	21 880	210 153
		1961	53	11 014	8 284	17 030	54 588	28 776	274 650
		1962	57	11 212	8 484	16 997	60 957	29 396	316 167
		1963	58	11 133	8 333	16 093	60 590	30 891	332 398
		1964	58	11 353	8 437	16 739	66 829	34 361	333 875
		1965	61	12 009	8 987	17 770	77 114	38 197	372 056
33/34	Fahrzeugbau und Schiff- bau	1960	12	927	756	1 536	3 874	1 428	12 222
		1961	10	1 380	1 165	2 222	7 362	2 032	26 676
		1962	11	2 113	1 765	3 412	12 512	3 304	51 043
		1963	10	2 384	2 051	3 850	15 152	3 650	56 394
		1964	11	3 231	2 797	5 246	22 958	5 048	81 506
		1965	13	4 300	3 664	6 922	32 519	7 674	133 547
36	Elektrotechnische Industrie	1960	25	4 534	3 429	7 157	17 686	10 888	93 540
		1961	30	5 903	4 605	9 538	24 845	12 737	103 224
		1962	30	6 510	5 002	10 137	28 843	15 166	122 394
		1963	30	6 899	5 317	10 827	31 442	16 254	137 813
		1964	33	7 560	5 868	11 765	37 709	18 728	170 221
		1965	33	7 995	6 226	12 381	43 763	21 079	161 320

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

1960 - 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
37	Feinmechanische und op- tische Industrie	1960	4	99	80	151	366	190	1 868
		1961	3	87	70	136	345	170	1 610
		1962	4	181	148	272	931	376	3 806
		1963	3	103	81	137	417	280	2 192
		1964	3	109	85	143	470	306	2 360
		1965	3	105	82	151	493	291	2 218
3020	Stahlverformung	1960	21	4 075	3 554	7 260	20 786	5 615	106 534
		1961	20	5 537	4 784	9 842	31 678	8 948	159 370
		1962	20	4 911	4 285	8 548	30 487	7 705	215 599
		1963	23	4 778	4 102	7 931	30 314	8 598	215 133
		1964	25	5 295	4 585	8 890	36 843	9 217	194 565
		1965	26	5 729	4 977	9 450	42 985	10 647	230 901
38	Eisen-,Blech-und Metall- warenindustrie	1960	39	4 722	4 094	8 295	21 016	6 530	104 510
		1961	34	3 905	3 297	6 756	18 835	6 160	97 477
		1962	34	3 128	2 615	5 199	16 159	5 519	85 233
		1963	37	3 081	2 564	5 235	16 903	6 031	89 065
		1964	36	2 900	2 411	4 889	17 462	6 137	95 857
		1965	35	2 960	2 458	4 945	19 640	6 945	104 366
52	Glasindustrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	.	.	.	.	.	.	.
		1962	5	943	839	1 646	6 277	1 347	23 208
		1963	5	988	881	1 734	6 907	1 497	23 823
		1964	5	1 000	890	1 768	7 599	1 671	23 058
		1965	5	1 007	902	1 731	8 155	1 617	28 681
54	Holzverarbeitende In- dustrie	1960	48	2 431	2 043	4 215	10 614	3 339	47 675
		1961	42	2 094	1 760	3 676	10 031	3 000	50 730
		1962	43	2 096	1 756	3 641	11 436	3 223	56 974
		1963	44	2 052	1 709	3 473	12 418	3 792	56 576
		1964	42	2 005	1 646	3 340	12 897	3 981	63 645
		1965	41	2 038	1 670	3 315	13 755	4 427	70 820
56	Papier- und Papperarb. Industrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	9	678	576	1 080	2 659	1 107	15 610
		1962	9	740	634	1 233	3 362	1 283	18 431
		1963	10	797	672	1 284	3 950	1 486	19 949
		1964	10	767	639	1 251	4 123	1 607	23 121
		1965	10	761	641	1 230	4 305	1 627	25 829
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1960	32	1 805	1 230	2 611	8 067	5 194	36 936
		1961	29	1 841	1 237	2 577	8 670	5 754	40 240
		1962	27	.	.	.	.	.	.
		1963	25	.	.	.	.	.	.
		1964	26	.	.	.	.	.	.
		1965	24	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	3	171	136	271	585	325	3 892
		1962	3	153	119	228	527	339	4 285
		1963	3	160	123	235	582	365	4 287
		1964	3	185	149	285	786	359	5 501
		1965	4	204	164	310	970	390	6 279

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

nach Hauptbeteiligung

1960 - 1965

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
			Be- triebe	ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	.	.	.	.	.	.	.
		1962	12	570	477	865	4 252	795	11 605
		1963	12	584	493	877	4 231	856	11 790
		1964	11	515	439	831	2 360	690	12 115
		1965	11	553	478	884	2 882	730	15 059
63	Textilindustrie	1960	16	910	795	1 538	2 712	1 062	16 738
		1961	13	984	863	1 720	3 529	1 110	21 306
		1962	17	1 048	917	1 831	4 252	1 156	25 624
		1963	13	975	859	1 688	4 231	994	25 718
		1964	13	991	883	1 691	4 414	1 008	28 548
		1965	12	1 007	892	1 705	4 848	1 148	30 773
64	Bekleidungsindustrie	1960	51	4 219	3 689	6 698	13 524	4 206	65 261
		1961	55	4 799	4 266	7 902	16 650	4 941	89 426
		1962	56	5 579	4 981	8 901	21 544	5 567	123 045
		1963	66	6 245	5 609	9 743	24 560	6 361	139 380
		1964	61	5 650	5 042	8 795	23 311	6 305	124 163
		1965	61	5 981	5 331	9 322	26 299	7 229	138 876
6811	Mühlenindustrie	1960	20	260	183	470	1 125	699	41 151
		1961	9	229	159	388	1 037	715	36 660
		1962	9	239	159	390	1 143	818	39 454
		1963	9	241	161	388	1 222	856	41 874
		1964	9	237	157	378	1 268	828	40 288
		1965	9	205	134	322	1 184	826	41 897
6827	Süßwarenindustrie	1960	7	1 418	1 272	2 741	4 792	1 298	38 319
		1961	7	1 953	1 786	3 392	6 509	1 527	52 899
		1962	6	2 041	1 881	3 234	7 603	1 597	64 772
		1963	6	2 151	1 972	3 306	8 585	1 799	75 049
		1964	7	2 109	1 904	3 211	8 700	2 163	86 073
		1965	6	2 161	1 957	3 557	10 277	2 384	93 684
6831	Molkereien u. Käseereien	1960	11	541	369	974	2 394	1 481	49 998
		1961	11	562	382	975	2 614	1 694	54 990
		1962	11	563	372	955	2 774	1 899	57 447
		1963	11	577	386	943	3 072	2 071	61 125
		1964	11	539	374	940	2 969	1 950	63 392
		1965	11	531	369	872	3 126	2 038	66 852
6851	Fleischverarbeitende Industrie	1960	15	1 640	1 250	2 904	6 633	3 602	114 579
		1961	17	1 886	1 446	3 213	8 242	4 188	146 257
		1962	22	2 054	1 556	3 633	9 710	4 931	159 472
		1963	22	1 964	1 464	3 494	9 811	5 207	164 359
		1964	23	1 955	1 437	3 160	10 720	5 742	183 183
		1965	21	1 900	1 379	3 038	11 311	6 091	194 333
6871	Brauereien	1960	12	1 969	1 484	3 367	9 860	4 975	84 504
		1961	12	2 027	1 507	3 371	10 818	5 602	92 382
		1962	12	2 084	1 555	3 528	12 441	6 083	104 860
		1963	12	2 130	1 596	3 679	13 687	6 484	111 298
		1964	12	2 084	1 550	3 364	14 262	6 899	122 212
		1965	12	2 107	1 562	3 329	14 786	7 536	123 652
69	Tabakverarbeitende Industrie	1960	11	873	733	1 485	2 783	1 382	49 717
		1961	7	618	531	999	2 071	908	39 562
		1962	6	525	449	877	2 060	935	38 509
		1963	5	514	434	839	2 026	931	35 101
		1964	4	437	361	703	1 838	924	34 348
		1965	4	381	311	592	1 653	848	33 479

B. ERGEBNISSE DER INDUSTRIELLEN PRODUKTIONSERHEBUNG

Die vierteljährliche Produktionserhebung erfasst alle Betriebe mit im allgemeinen mehr als 10 Beschäftigten

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1958 = 100

arbeitstäglich³⁾

Saarland

1959 - 1965

Indexgruppe	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	Monatsdurchschnitt						
Gesamte Industrie	100,5	101,6	104,5	105,7	106,1	112,7	114,5
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe	100,8	103,2	106,5	107,9	108,5	115,5	118,5
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie ¹⁾	100,8	103,2	106,5	107,8	108,4	115,1	118,2
Kohlenbergbau	98,0	96,0	98,0	89,2	90,3	91,8	87,5
Verarbeitende Industrie	101,4	104,4	109,5	114,4	114,7	123,2	128,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	104,1	113,1	114,7	113,2	112,9	126,2	128,9
darunter:							
Industrie der Steine und Erden	95,4	87,2	84,9	91,4	96,6	97,5	94,2
Eisenschaffende Industrie	106,0	115,3	118,6	114,9	114,1	130,8	131,4
Eisen- und Stahlgießereien	100,1	108,6	102,5	103,7	96,8	100,7	103,6
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	104,6	125,1	133,3	124,5	116,7	106,9	127,1
Investitionsgüterindustrien	94,9	89,5	100,1	113,9	113,0	110,9	122,3
darunter:							
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	96,5	92,1	97,7	100,9	88,6	99,1	97,2
Maschinenbau	102,2	97,0	115,6	123,8	110,7	97,2	109,7
Stahlverformung	99,6	79,6	86,6	134,3	140,2	116,9	131,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	81,4	88,7	82,2	73,2	74,9	75,6	89,4
Verbrauchsgüterindustrien	99,3	102,2	107,6	122,8	124,3	132,0	143,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	103,3	90,1	102,3	112,5	118,5	125,5	127,3
davon:							
Ernährungsindustrie	106,9	96,7	111,0	122,8	129,8	137,9	140,5
Tabakverarbeitende Industrie	75,1	40,9	33,3	31,3	29,9	27,8	24,2
Energie ¹⁾	103,0	99,1	110,1	124,6	156,8	293,3	279,0
Bauhauptgewerbe ²⁾	98,5	86,5	85,0	83,3	82,3	84,7	75,6

¹⁾ Öffentliche Stromversorgungsbetriebe

²⁾ Meßziffern geleisteter Arbeitsstunden

³⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1958 = 100

arbeitstätiglich³⁾

Saarland

1964 und 1965

Indexgruppe	1964				1965			
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
	Vierteljahr							
Gesamte Industrie	105,1	116,4	114,4	114,8	112,3	119,1	112,9	113,8
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe	109,7	117,6	116,1	118,6	118,8	121,7	115,4	118,3
Gesamte Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie ¹⁾	109,3	117,2	115,8	118,1	118,3	121,4	115,2	117,8
Kohlenbergbau	95,3	90,2	88,1	93,4	96,2	87,1	79,4	87,3
Verarbeitende Industrie	114,1	126,6	125,4	126,7	126,0	133,3	127,6	128,4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	116,9	129,9	131,2	126,9	130,1	133,4	128,6	123,5
darunter:								
Industrie der Steine und Erden	68,2	113,0	111,5	97,5	73,0	110,1	109,7	84,1
Eisenschaffende Industrie	122,3	132,9	137,9	130,0	135,5	134,0	131,1	124,8
Eisen- und Stahlgießereien	99,3	96,8	98,8	107,7	109,6	103,4	98,4	101,0
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	105,1	124,2	97,4	101,1	106,5	138,7	129,5	133,5
Investitionsgüterindustrien	99,9	112,7	110,4	120,4	113,3	125,7	121,8	128,4
darunter:								
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	81,8	102,3	98,2	114,1	82,5	96,4	99,1	110,6
Maschinenbau	95,2	103,5	89,1	101,0	89,4	117,4	110,6	121,5
Stahlverformung	96,7	119,9	124,5	126,3	135,7	130,6	134,0	123,5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	77,0	70,7	69,6	85,2	90,9	89,8	85,1	91,8
Verbrauchsgüterindustrien	129,6	134,0	124,8	139,7	139,6	148,2	134,5	150,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	114,3	133,1	129,3	125,2	115,2	134,2	127,8	131,9
davon:								
Ernährungsindustrie	125,2	146,3	142,6	137,6	126,8	148,0	141,3	145,8
Tabakverarbeitende Industrie	28,7	29,7	25,4	27,6	24,0	26,4	22,8	23,6
Energie ¹⁾	314,0	262,1	258,5	338,3	304,2	263,5	214,1	334,2
Bauhauptgewerbe ²⁾	59,0	105,2	97,4	77,0	49,8	93,2	88,7	70,5

1) Öffentliche Stromversorgungsbetriebe

2) Meßziffern geleisteter Arbeitsstunden

3) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1963 - 1965
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge 1)			Wert in
			1963	1964	1965	1 000 DM
						1965
251 + 2	<u>Gewinnung von Naturgestein, Sand und Kies</u>					
2511 11	Eisenbahnschotter	t	173 978	211 751	225 404	1 962
2511 12	Strassenschotter und Splitt	t	255 854	259 216	231 779	1 951
2521 11	Bausand und -kies (ohne Kies für Wegebau)	t	590 263	624 270	704 269	4 374
2531	<u>Zement</u>					
2531 54 + 57	Eisenportland- und Hochofenzement dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	387 342 375 707	393 293 383 268	392 664 375 388	. 23 940
2532	<u>Kalk</u>					
2532 10	Kalkstein, roh	t*	576 352	631 396	758 652	.
2532 30	Gebrannter Kalk	t*	333 535	334 379	324 960	.
2533	<u>Gips</u>					
2533 10 + 32	Roh- und Baugips	t	115 580	134 667	136 499	5 692
2536 00	<u>Transportbeton</u>	t	.	150 663	190 897	6 273
2541	<u>Ziegeleierzeugnisse</u>					
2541 11 - 13	Mauer-Vollziegel	cbm	107 035	113 976	101 602	6 082
2562	<u>Betonsteinerzeugnisse</u>					
2562 31	Blöcke für aufgehendes Mauerwerk aus Porenbeton	cbm	9 702	9 902	14 760	612
2562 81	Betonrohre aller Art	t	77 095	77 572	63 367	3 667
2562 83	Gehweg- und Belagplatten	t	41 306	35 798	41 444	2 977
2562 84	Bordsteine, Bordschwellen, Randsteine und Bahnsteigkanten	t	65 453	61 790	55 766	3 149
2562 99	Sonstige Betonsteinerzeugnisse für and.Zwecke	t	16 633	25 099	22 148	2 393
2563	<u>Schlacken und Schlackenerzeugnisse</u>					
2563 11	Unsortierte Hochofenschlacke	t	.	.	1 328 843	11 046
2563 21	Hüttensteine	cbm	187 658	174 598	165 290	5 993
2563 25	Schlackenvollsteine	cbm	3 191	.	17 413	1 062
2563 27	Schlackenhohlblocksteine	cbm	98 827	139 758	90 889	3 393
2563 93	Hochofenschlackensand	t	.	.	755 963	1 841
2715	<u>Walzstahlfertigerzeugnisse²⁾</u>					
	Insgesamt 3)	t*	2631 940	3 067 111	3 067 324	.
2715 10	Eisenbahn-Oberbaustoffe	t*	36 242	32 948	32 023	.
2715 21 + 23	Breitflanschträger u. Formstahl	t*	368 642	427 216	465 552	.
2715 27	Stabstahl	t*	1 099 813	1 329 285	1 236 121	.
2715 30	Walzdraht	t*	336 090	389 932	434 911	.
2715 45	Warmbandstahl und Röhrenstreifen	t*	223 945	267 048	238 923	.
291	<u>Eisen- und Stahlguss²⁾</u>					
2911 00	Eisenguss	t*	193 708	205 829	213 758	.
2914 00	Stahlguss	t*	15 384	15 563	15 716	.
295	<u>NE-Metallguss</u>					
2951 11-14+19	Formguss aus Kupfer, Rotguss, Messing, Zinnbronze u. a. Kupferlegierungen	t*	1 822	1 719	1 820	.
2955 10	Formguss aus Aluminium und -legierungen	t*	534	712	730	.
301	<u>Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke</u>					
3011 10	Blankstahl dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	52 446 52 418	62 361 61 952	63 588 62 710	. 54 443
3015	Draht dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	119 920 75 883	130 968 76 764	125 687 74 595	. 48 070
3017 31	Drahtgeflecht	t	6 755	7 571	7 511	7 932
302	<u>Erzeugnisse der Stahlverformung</u>					
3021 10	Gesenkschmiedestücke	t	25 099	31 019	33 744	62 208
3021 7	Press-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	t	4 729	4 811	3 764	12 752
3022	Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	2 912	2 746	2 625	5 221
3023	Schrauben, Norm- und Passendrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	23 376	27 369	29 165	39 637
3027 11	Streckenausbaueinrichtungen (Streckenbögen)	t	6 702	8 335	6 133	6 883

Anmerkungen siehe Seite 41.

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1963 - 1965
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in
			1963	1964	1965	1965 1 000 DM
31	<u>Stahlbauerzeugnisse</u>					
3112	Hochbaukonstruktionen ⁴⁾					
3112 11	Einfache Hallen	t	5 285	6 677	4 068	5 224
3112 15	Hallen mit Einbauten	t	17 156	27 099	22 672	27 676
3112 20	Skelett-, Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	5 206	6 683	11 203	14 065
3112 30	Dachbinder und komplette Dachstühle	t	863	1 347	1 116	2 355
3112 41	Maste und Türme	t	140	.	364	424
3112 45	Gerüstkonstruktionen	t	2 768	1 723	2 044	2 871
3112 80	Sonstige Hochbauten	t	1 283	637	566	833
3112 90	Kleinkonstruktionen	t	10 863	12 892	9 710	15 020
3113 00	Behälterbauten für feste Stoffe ⁴⁾	t	4 301	4 179	1 491	2 523
3116 103	Tore und Türen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	514	715	723	2 057
3116 104	Tore und Türen ganz oder überwiegend aus Leichtmetall	t	645	1 378	2 060	7 212
3116 413	Fenster aus normalen Profilen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	345	74	267	674
3116 454	Fenster aus Spezialprofilen ganz oder überwiegend aus Leichtmetall	t	71	111	217	6 693
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse ¹⁾	t	5 379	5 956	4 429	9 888
3156	Rohrleitungen	t	2 759	2 799	2 445	4 883
3161 10-70	Montagen von wärmetechnischen Anlagen	1000 DM	22 436	21 394	18 171	18 171
3162 10+50	Montagen von Lüftungsanlagen	1000 DM	3 380	1 651	3 582	3 582
3163 10-90	Montagen von gesundheitstechn. Anlagen	1000 DM	5 769	4 922	4 041	4 041
32	<u>Maschinenbauerzeugnisse</u>					
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	2 275	1 394	1 970	13 477
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	7 920	4 098	7 190	21 867
3218 10-90	Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	t	792	624	726	9 873
3232	Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren	t	1 298	1 743	1 400	8 580
3233	Gewerbliche Kühlmöbel, Kältemaschinen und -anlagen	t	305	406	312	3 898
3234	Flüssigkeitspumpen	t	1 469	1 546	1 774	18 104
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	11 925	6 765	7 804	35 857
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	t	3 101	3 903	6 872	16 365
3238 21-29+ 51-98	Sonstige Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	5 459	5 516	5 219	19 391
3238 01-08	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	6 905	8 252	7 229	21 773
3255	Krane und Hebezeuge	t	1 928	2 568	2 581	10 696
3258	Stetigförderer (ohne solche für den Bergbau, für Getreidemühlen und ohne pneumatische Förderanlagen für Getreide)	t	4 736	4 870	5 880	31 678
3276 12-60	Zahnräder und Getriebe	t	1 775	1 893	1 257	4 424
3282 11-64	Armaturen	t	2 829	2 138	2 509	17 098
33	<u>Landfahrzeuge</u>					
3341 20	Aufbauten für Liefer- und Lastkraftwagen	1000 DM	4 937	4 895	5 522	5 522
3395 41	Reparaturen an Karosserie und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1000 DM	4 434	5 046	5 164	5 164
36	<u>Elektrotechnische Erzeugnisse</u>					
3623	Installationsgeräte bis 1000 Volt	t	1 009	1 461	1 642	10 896
3636	Elektrowärmegeräte	t	316	1 448	6 589	13 167
3697	Montagen	1000 DM	41 198	31 810	35 111	35 111
38	<u>Eisen-, Blech- und Metallwaren</u>					
3842 31+33	Stahltüren und -tore	t	758	657	427	1 186
3843 71	Unterirdische Lagerbehälter bis 100 cbm Inhalt	t	1 713	2 171	2 736	4 495
3844 59	Sonstige Blechkonstruktionen	t	5 131	5 099	4 229	6 721
3844 71-79	Stahlblecheinrichtungsgegenstände	t	4 398	3 736	4 373	10 243
40	<u>Chemische Erzeugnisse</u>					
4134 15	Stickstoffhaltige Düngemittel aus Kokereien und Gaswerken, berechnet auf N	t-N	8 560	8 557	8 042	5 315
4134 37	Thomasphosphatmehl	t-P ₂ O ₅ *	78 150	89 976	96 315	31 960
4151 20	Sauerstoff	1000 cbm	42 203	43 016	51 549	.
	dar.: zum Absatz bestimmt	" "	1 460	1 546	1 556	1 244
4219 11	Teerpech	t	94 969	90 699	95 964	10 781
4219 50	Teeröle (ohne Heizöle)	t	32 946	32 679	27 324	2 770

Anmerkungen siehe Seite 41.

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1963 - 1965
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in 1 000 DM 1965
			1963	1964	1965	
4747 90	Sonstige human-pharmazeutische Spezialitäten	1000 DM	7 009	8 038	13 742	13 742
4611	Öl-, Leim- und Wasserfarben, Lacke, Spachtel und Verdünnungen	t	6 189	7 220	7 684	14 905
4611 11	dar.: Streichfertige Ölfarben und ölhaltige Kunstharzfarben und -lacke	t	1 604	1 958	1 796	4 734
4611 61	Nitro- und sonstige Zelluloselacke, nicht pigmentiert	t	412	453	392	994
4611 65	Nitro- und sonstige Zelluloselacke, pigmentiert	t	83	66	83	285
4611 71+75	Kunstharz- und kunstharzhaltige öl- freie Lacke	t	458	519	767	3 059
4611 91	Lackspachtel und sonstige Spachtel	t	95	56	108	188
4613 11	Verdünnungen für Öl- und Kunstharzlacke und -farben	t	333	289	368	410
4613 15	Verdünnungen für Nitrozelluloselacke und -farben	t	105	92	119	202
53	<u>Rohholz und Sägewerkserzeugnisse</u>					
5311 00	Grubenholz	fm o.R.	17 707	20 074	10 198	598
5312 00	Faserholz	rm o.R.	45 885	31 717	37 705	1 253
5313 00	Brennholz und Verkohlungsholz	rm m.R.	8 912	8 918	7 698	112
5315	Schwellen (nicht imprägniert)	cbm	20 180	19 499	11 838	1 715
5316	Schnittholz	cbm*	89 546	89 627	99 330	.
	dar.: zum Absatz bestimmt	cbm	76 155	75 618	81 736	14 259
54	<u>Holzwaren</u>					
5411 11+12	Türen (Sperrtüren und andere)	Stck	619 123	748 418	734 336	12 793
5411 16	Wohnungsfenster, nicht verglast	Stck	2 661	1 775	1 818	222
5411 21+25	Fenster- und Rolläden aus Holz	Stck	27 598	24 773	21 906	2 288
5422 10	Sitzmöbel	Stck	82 052	78 362	70 654	1 596
5422 21	Pösteressessel	Stck	20 012	20 458	17 354	3 115
5422 25	Couches, Sofas, Liegen u.ä.	Stck	10 233	7 870	11 262	3 545
5422 31+33	Küchentische und andere Wohnungstische	Stck	7 495	10 417	9 647	715
5422 41	Kleiderschränke und Spinde	Stck	2 649	.	338	340
5422 70	Ergänzungsmöbel	Stck	29 713	38 236	65 646	2 260
5424 20	Ladeneinrichtungen	1000 DM	2 663	3 496	5 127	5 127
5427 00	Särge aus Holz	Stck	13 584	15 632	16 254	1 861
56	<u>Papier- und Pappwaren</u>					
5632 00	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	1 390	1 363	1 684	4 117
5636 00	Rollen u.ä.	t	447	.	265	412
5641 50	Erzeugnisse aus Wellpappe	t	1 278	1 122	1 440	1 668
5646 00	Faltschachteln	t	1 961	1 836	2 216	5 510
57	<u>Druckereierzeugnisse</u>					
5711 13	Geschäftspapiere, Hochdruck	1000 DM	7 202	7 912	8 065	8 065
5713 03	Bücher und Broschüren, Hochdruck	1000 DM	4 445	4 438	5 131	5 131
5714 03	Zeitungen und Zeitschriften, Hochdruck	1000 DM	28 573	28 993	31 294	31 294
58	<u>Kunststofferezeugnisse</u>					
5822 30	Kunststoffeinzelteile für elektr.Verbraucher- geräte	t	470	695	877	9 474
5826 30	Kunststoffrolläden	t	138	245	367	4 594
59	<u>Gummi- und Asbestwaren</u>					
5921-5932	Weich- und Hartgummiwaren	t	10 735	11 935	14 530	42 967
62	<u>Lederwaren und Schuhe</u>					
6213 10	Arbeiterhandschuhe	t	60	87	113	1 597
6251-6256	Schuhe insgesamt	Paar	314 430	517 121	682 475	11 377
	dar.: Lederstrassenschuhe für Männer, Knaben und Prothesenträger	Paar	139 178	128 629	124 675	3 322
6253 30	Lederstrassenschuhe für Frauen und Mädchen	Paar	76 006	17 167	23 235	452
6253 50	Lederstrassenschuhe für Kinder	Paar	40 318	177 485	228 056	3 783
6253 70	Lederstrassenschuhe für Kleinkinder	Paar	236 826	145 506	181 605	2 203

Anmerkungen siehe Seite 41.

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1963 - 1965
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in 1 000 DM 1965
			1963	1964	1965	
63	<u>Textilien</u>					
6397 67	Damenstrümpfe, rundgestrickt, aus synthetischem Material	1000 Paar	10 798	12 320	14 438	14 328
64	<u>Bekleidung</u>					
6411	Männer- und Knabenoberbekleidung	Stck	302 576	303 509	339 341	40 792
6411 11-19	Anzüge	Stck	35 243	124 821	262 925	9 544
6411 21-29	Sakkos	Stck	55 528	93 311	214 723	5 358
6411 31-39	Hosen	Stck	17 912	13 776	10 709	976
6411 81-89	Mäntel, Umhänge und Joppen	Stck				
6412	Frauen- und Mädchenoberbekleidung	1000 Stck				
6412 41-49	Blusen	Stck	1 151	1 109	1 299	9 413
6412 81-89	Mäntel, Umhänge und Hängejacken	Stck	34 653	29 980	23 176	1 304
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)					
6414 10	Anzüge, einteilig	Stck	37 563	34 714	10 998	153
6414 31+39	Hosen	Stck	99 730	91 490	85 520	901
6414 42+45	Mäntel und Kittel	Stck	26 129	20 409	20 087	322
6421	Leibwäsche für Männer und Knaben	1000 Stck				
6421 11-19	Ober- und Sporthemden, auch Arbeits- hemden u.ä.	Stck	3 121	3 865	3 617	34 320
6421 20	Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge	Stck	24 737	14 301	124 471	1 490
6423	Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder					
6423 21+29	Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge	Stck	353 995	211 673		
6423 50	Schürzen, Kittel und Kleiderschürzen	Stck	419 113	592 704	773 310	6 103
68	<u>Nahrungs- und Genussmittel</u>					
6811	Mahl- und Schäl- und Mühleerzeugnisse	t	63 582	57 443	51 865	33 377
6811 12+14	Mehl aus Vermahlung	t	15 197	36 490	18 686	4 976
6811 17	Kleie und Futtermehle	t				
6817	Brot, Kleingebäck und Feinbackwaren	t	3 899	3 942	4 095	4 216
6817 11	Brot, auch Pumpernickel u. Knäcke- brot	t	811	797	869	1 444
6817 15	Kleingebäck	t				
6817 50	Feinbackwaren (ohne Zwieback u. a. Dauer- backwaren)	t	342	475	422	1 735
6827 3	Schokoladenerzeugnisse	t	10 087	13 544	14 203	65 874
6831	Milch, Butter und Molkereikäse	1000 l	78 989	81 057	75 554	30 602
6831 11	Bearbeitete Milch	1000 l	29 923	21 726	14 912	1 721
6831 15	Entrahmte Frischmilch (Magermilch) und Buttermilch zum Trinkabsatz	1000 l	5 537	6 223	2 618	5 816
6831 20	Sahne (in Milchwert umgerechnet) (ohne Sahnekonserven) auch Schlagrahm	t	3 143	2 867	2 474	1 674
6831 31	Butter	t	480	646	535	2 119
6831 41, 44+47	Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	2 438	2 635	2 840	3 112
6831 50	Frischkäse	t				
6851	Fleisch und Fleischerzeugnisse	t	4 121	4 119	4 185	20 347
6851 11-19	Fleisch, frisch	t*	16 999	18 931	19 648	
6851 31	Wurstwaren dar.: zum Absatz bestimmt	t	16 135	17 808	18 408	94 662
6851 39	Andere Fleischwaren	t	4 071	4 297	5 165	26 498
6851 - 57	Wurst-, Fleisch- u. Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost, tiefgefrorene tafelfertige Fleischgerichte und ohne Fleisch- extrakte)	t	13 272	10 547	11 218	48 996
6865 10	Kaffee	t	359	334	282	4 374
6871	Bier und seine Nebenerzeugnisse	1000 hl	1 396	1 472	1 516	105 366
6871 21-75	Bier	t	22 857	24 938	26 500	1 175
6871 31	Treber, nass	t	422	494	223	48
6871 92	Treber, trocken	t	55	63	82	75
6871 99	Sonstige Nebenprodukte des Bieres	t	298	270	335	1 861
6875	Spirituosen	1000 l				
6879	Fruchtsaftgetränke und Limonaden	1000 l	1 507	2 259	2 376	937
6879 50	Fruchtsaftgetränke (ohne Süßmoste, Frucht- u. Obstsaft, Gemüsesäfte)	1000 l				
6879 80	Limonaden, natürliche Kalt- und Heißgetränke	1000 l	23 009	29 146	29 206	11 494
6889 71	Mischfutter (Fertigfutter) überwiegend aus organischen Stoffen	t	29 984	34 795	37 066	17 779

1) Ausgenommen Meldenummern, die lt. Warenverzeichnis nur wertmäßig erfasst werden, ... 2) Quelle: Statistisches Bundesamt, Aussenstelle Düsseldorf.

3) Gemäss Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlrohre, einschliesslich Röhrenrund- und vierkantstahl). - 4) Ganz oder überwiegend aus Stahl.

* = Gesamtproduktion.



C. ERGEBNISSE VON FACH- UND SONDERSTATISTIKEN

Ergebnisse von Fachstatistiken

Steinkohlenbergbau (ohne Privatgrube n)
Steinkohle, Steinkohlenskoks
1950 - 1965

Zeit	Steinkohle							Steinkohlenskoks			
	Förderung	Absatz insgesamt	davon:					Produktion insgesamt	Zechenkoks		Hüttenkoks
			Fremdabsatz	Zechenselbstverbrauch u. Deputate	Einsatz der Zechenkokereien	Einsatz der Kraftwerke			zusammen	darunter Schmelzkoks	Produktion zusammen
						für Fremdenergie	für Eigenenergie				
in 1000 t ¹⁾							in 1000 t				
1950	14 984,6	15 017,4	11 856,6	1 311,3	918,8	237,6	693,1	3 278,0	706,8	51,0	2 571,3
1951	16 129,0	16 251,3	12 745,1	1 327,4	1 112,3	276,5	789,9	3 852,2	862,2	86,7	2 990,0
1952	16 077,8	15 699,1	12 305,1	1 275,3	1 029,4	293,5	795,8	3 980,8	806,2	93,6	3 174,6
1953	16 267,9	16 205,2	12 863,5	1 210,6	1 037,3	252,4	841,4	3 672,3	815,2	83,0	2 857,1
1954	16 685,8	16 404,9	13 261,6	1 174,7	999,5	248,2	720,9	3 756,6	838,3	91,1	2 918,3
1955	17 205,7	17 790,0	14 395,0	1 164,6	1 037,9	430,9	761,5	4 055,6	869,8	116,4	3 185,8
1956	16 956,2	17 254,7	13 345,7	1 104,0	1 233,9	732,0	839,2	4 333,7	1 020,6	127,3	3 313,1
1957	16 289,6	16 515,7	12 632,3	1 081,6	1 236,3	757,2	808,3	4 449,5	1 019,8	125,6	3 429,7
1958	16 255,8	15 682,5	12 033,3	1 055,8	1 124,7	662,0	806,6	4 288,9	926,0	113,4	3 362,9
1959	16 100,5	15 563,5	11 789,4	981,2	1 469,2	698,5	625,2	4 436,3	1 204,3	101,8	3 231,4
1960	16 233,7	16 249,6	11 962,4	891,9	2 005,5	749,2	640,6	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1961	16 090,1	16 000,8	11 749,0	808,5	2 005,7	865,7	572,0	5 064,2	1 557,5	90,2	3 506,7
1962	14 918,9	15 328,3	11 394,6	830,8	1 901,9	642,7	558,4	4 794,7	1 468,5	102,6	3 326,2
1963	14 914,9	15 464,3	11 344,6	804,9	1 913,9	801,2	599,7	4 593,4	1 495,8	101,4	3 097,6
1964	14 657,0	14 971,7	10 605,9	725,1	1 843,3	1 201,3	596,1	4 520,6	1 447,6	84,8	3 073,0
1965	14 196,8	13 407,4	9 551,6	631,6	1 533,3	1 115,0	575,9	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6

Zeit	Tatsächliche Fördertage	Förderung je tatsächliche Fördertage ²⁾ in 1000 t ¹⁾	Schichtleistung ²⁾		insgesamt	Fremdabsatz				Kohlenbestände insgesamt ³⁾	
			Grubenbetriebe unter Tage	Bergbauliche Betriebe		insgesamt	davon				
							Saarland	übr. Inland ⁷⁾	Frankreich		andere Länder
			in kg		in 1000 t ¹⁾						
1950	290,77	51,3	.	.	11 856,6	3 683,2	2 965,0	3 702,8	1 505,6	196,8	
1951	298,72	54,0	.	.	12 745,1	4 361,3	3 148,7	4 202,5	1 032,7	71,4	
1952	296,33	54,3	.	.	12 305,1	4 407,1	3 391,1	3 751,8	755,2	463,6	
1953	294,37	55,3	.	.	12 863,5	3 993,1	3 482,9	3 933,1	1 454,4	540,2	
1954	292,25	57,1	.	.	13 261,6	4 215,7	3 391,9	3 996,1	1 658,0	825,1	
1955	298,18	57,7	.	.	14 395,0	4 623,4	4 050,2	3 691,2	2 030,3	232,5	
1956	297,98	56,9	.	.	13 345,7	5 017,5	3 521,4	3 776,1	1 030,8	106,5	
1957	294,85	55,2	.	.	12 632,3	5 067,7	3 262,3	3 585,2	717,1	184,4	
1958	290,14	56,0	1 727	.	12 033,3	4 829,8	2 591,0	4 186,7	425,8	902,1	
1959	376,38	58,3	1 806	.	11 789,4	4 687,3	3 001,2	3 740,1	360,9	1 453,9	
1960	285,99	56,8	2 013	1 586	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9	1 391,8	
1961	294,55	54,6	2 197	1 807	11 749,0	4 962,3	3 449,3	2 962,2	375,2	1 532,2	
1962	286,49	52,1	2 369	1 925	11 394,6	4 771,8	3 355,3	2 998,9	268,6	1 136,1	
1963	294,37	50,7	2 531	2 050	11 344,6	4 804,5	3 584,5	2 819,9	135,7	629,1	
1964	296,42	49,4	2 616	2 123	10 605,9	4 889,3	2 931,6	2 699,1	85,9	511,1	
1965	298,21	47,6	2 740	2 215	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5	1 352,3	

Eisenschaffende Industrie⁴⁾

Roheisen-, Rohstahl- und Walzstahlfertigerzeugung

Zeit	Roheisen insgesamt	Rohstahl ⁵⁾				Walzstahlfertigerzeugnisse	Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung			
		insgesamt	davon				Hochöfen	Thomas-konverter	Martinöfen (basisch)	Lichtbogen-öfen
			Thomasstahl	SM Stahl	sonst. Stahl					
in 1000 t							in Betrieb am Ende des Zeitraumes			
1950	1 684,0	1 898,3	1 407,7	446,7	43,9	1 330,0	21	16	12	3
1951	2 369,5	2 602,6	1 968,6	564,9	69,1	1 777,3	23	17	11	4
1952	2 550,4	2 823,0	2 108,2	649,0	65,8	1 920,0	24	18	12	4
1953	2 381,9	2 682,8	1 978,6	653,5	50,7	1 781,3	20	18	12	3
1954	2 497,0	2 805,0	2 068,7	678,3	58,0	1 776,0	24	18	12	3
1955	2 878,7	3 165,0	2 400,7	700,2	64,1	2 094,0	26	17	13	3
1956	3 017,0	3 374,5	2 548,5	753,6	72,4	2 244,0	26	17	13	2
1957	3 125,0	3 465,8	2 634,3	755,5	76,0	2 330,0	26	17	14	4
1958	3 083,0	3 485,0	2 642,9	773,9	68,2	2 388,8	25	18	12	2
1959	3 208,7	3 613,0	2 725,7	815,7	71,6	2 463,4	25	18	13	2
1960	3 308,9	3 779,3	2 807,0	859,4	112,9	2 686,6	25	17	13	4
1961	3 458,2	3 917,5	2 833,9	843,0	240,6	2 778,6	25	16	14	4
1962	3 417,5	3 850,3	2 690,9	808,8	350,6	2 636,6	24	18	12	3
1963	3 268,4	3 794,4	2 583,2	825,2	386,0	2 631,9	20	17	12	3
1964	3 641,6	4 217,2	2 899,1	878,1	440,0	3 067,1	21	17	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	2 859,6	869,3	486,0	3 067,3	21	16	13	5

1) Tonne = Tonne. - 2) Monatsdurchschnitte. - 3) Am Jahresende, (ohne Weicherschlämme). - 4) Quelle: Statistisches Bundesamt, Aussenstelle Düsseldorf.
5) Einschliesslich Flüssigstahl. - 6) Gemäss Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschliesslich Röhrenrund- und -vierkantstahl). 7) Ab 1964 einschliesslich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen (Anteil Saarland einbegriffen).

ABSATZ DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE NACH ERZEUGNISSEN UND LÄNDERN ¹⁾ 1955 - 1965

Erzeugnis	1955	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1960 ³⁾	1961	1962	1963	1964	1965
	in 1 000 t										
Inland											
Insgesamt:	1 249,7	1 191,7	1 211,2	1 067,3	1 418,5	1 551,0	1 433,3	1 425,6	1 298,3	1 639,0	1 592,2
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	186,1	168,7	128,7	78,2	91,4	94,6	64,9	55,5	18,9	19,7	30,7
Eisenbahnoberbau	10,4	8,5	19,6	24,1	24,0	23,1	27,9	34,3	29,9	25,6	13,2
Formstahl	173,1	189,4	208,9	156,2	143,0	156,7	159,3	168,9	167,4	202,7	235,0
Stabstahl	366,8	360,5	384,2	350,3	311,0	570,1	521,0	514,3	453,6	630,3	572,5
Röhrenrundstahl	58,9	27,4	13,9	12,3	63,6	73,0	70,5	64,0	56,5	64,6	74,6
Walzdraht in Ringen	100,5	105,6	105,9	105,9	194,7	218,2	206,7	202,0	209,5	265,4	303,1
Bandstahl und Röhrenstreifen	82,4	74,1	72,4	64,7	137,7	134,7	125,4	137,9	125,5	161,0	139,1
Breitflachstahl	24,6	30,5	29,1	30,9	23,4	24,0	24,0	17,1	18,9	20,8	28,0
Bleche	246,9	227,0	248,5	244,7	229,6	256,5	233,6	231,5	218,1	249,2	196,0
Frankreich ⁴⁾											
Insgesamt:	864,0	955,3	1 074,8	1 149,8	817,5	975,6	1 222,1	1 208,4	1 166,3	1 188,6	1 123,4
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	112,1	129,5	122,5	98,8	92,5	85,7	300,9	332,1	359,2	316,6	313,8
Eisenbahnoberbau	38,3	38,9	47,3	33,6	16,4	7,7	4,2	2,9	2,5	2,7	2,6
Formstahl	77,8	102,4	93,3	107,0	76,1	106,1	140,9	137,6	161,1	102,9	113,4
Stabstahl	247,6	260,1	319,2	407,2	300,0	393,4	403,5	403,2	384,8	410,4	355,6
Röhrenrundstahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Walzdraht in Ringen	70,2	70,4	66,8	49,7	55,2	58,4	62,7	61,4	77,9	85,8	79,8
Bandstahl und Röhrenstreifen	65,9	71,6	82,8	88,3	53,5	71,0	62,2	59,3	62,6	64,7	62,3
Breitflachstahl	13,9	15,2	20,0	27,6	19,0	26,7	28,8	25,1	21,3	23,1	23,2
Bleche	238,2	267,2	323,0	337,7	204,8	226,6	218,9	186,9	161,2	182,4	172,7
Andere Länder											
Insgesamt:	407,6	439,1	353,2	364,5	450,2	319,8	463,8	410,7	465,8	496,7	619,2
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	70,0	83,4	44,0	49,1	48,1	22,6	39,6	30,2	11,9	12,6	5,7
Eisenbahnoberbau	15,6	5,5	5,2	3,1	2,8	4,1	8,4	5,2	5,0	4,6	18,9
Formstahl	45,5	49,0	35,5	21,9	36,0	23,6	42,5	66,8	100,3	124,2	114,5
Stabstahl	130,8	145,4	139,6	135,9	230,3	148,5	238,3	158,0	181,4	187,3	231,5
Röhrenrundstahl	-	0,1	0,9	0,6	-	-	-	-	0,1	-	-
Walzdraht in Ringen	11,0	7,1	7,9	14,9	15,1	8,6	15,5	16,0	11,3	14,7	16,6
Bandstahl und Röhrenstreifen	21,9	19,4	13,4	19,3	22,5	21,6	27,4	30,9	28,8	35,8	29,9
Breitflachstahl	3,3	3,7	3,8	3,2	6,1	6,4	10,5	14,6	15,0	16,9	23,7
Bleche	109,5	125,4	102,9	116,6	89,4	84,3	81,5	89,0	115,0	100,6	178,4
Zusammen											
Insgesamt:	2 521,3	2 586,2	2 639,4	2 581,6	2 686,1	2 646,4	3 119,2	3 044,7	2 933,5	3 324,3	3 334,7
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	368,2	381,6	295,3	226,0	231,9	202,9	405,4	417,8	390,0	349,0	350,1
Eisenbahnoberbau	64,3	52,9	72,0	60,8	43,2	34,8	40,5	42,4	37,4	32,9	34,8
Formstahl	296,5	340,8	337,7	285,0	255,1	286,4	342,6	373,3	363,8	429,8	462,9
Stabstahl	745,1	766,1	843,0	893,4	1 041,3	1 112,1	1 162,9	1 075,5	1 019,8	1 228,0	1 159,7
Röhrenrundstahl	58,9	27,6	14,8	12,9	63,6	73,0	70,5	64,0	56,6	64,6	74,6
Walzdraht in Ringen	181,7	183,1	180,6	170,5	265,1	285,3	285,0	279,4	298,7	365,5	399,5
Bandstahl und Röhrenstreifen	170,2	165,1	168,6	172,2	213,7	227,4	215,1	228,1	216,9	261,5	231,3
Breitflachstahl	41,8	49,4	52,9	68,1	48,4	57,1	63,2	56,9	55,2	60,8	74,8
Bleche	594,6	619,6	674,5	699,0	523,8	567,4	534,0	507,4	495,1	532,2	547,0

ABSATZ DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE NACH ERDTEILEN UND LÄNDERN ¹⁾ 1955 - 1965

Zeit	Ins-gesamt	davon entfielen auf									
		Europa					Amerika	Asien	Afrika	Australien	
		ins-gesamt	davon								
			Bundesrepublik	Frankreich ⁴⁾	Beneluxstaaten	Italien	übr. Europa				
in 1 000 t											
1955	2 521,3	2 367,4	1 249,7	864,0	30,7	28,8	194,2	76,5	39,0	29,8	8,6
1956	2 586,2	2 417,9	1 191,7	955,3	24,1	13,9	232,9	85,8	57,4	15,1	10,0
1957	2 639,4	2 477,1	1 211,2	1 074,8	23,0	14,9	153,2	72,6	59,3	26,6	3,7
1958	2 581,6	2 406,1	1 067,3	1 149,8	17,6	23,1	148,3	74,2	48,5	50,2	2,6
1959 ²⁾	2 686,1	2 463,6	1 418,5	817,5	26,4	24,5	176,7	.	.	.	.
1960 ³⁾	2 846,4	2 723,2	1 551,0	975,6	18,0	30,2	148,4	64,5	42,1	16,0	0,6
1961	3 119,2	2 944,1	1 433,3	1 222,1	25,8	52,0	210,9	94,1	61,3	19,3	0,3
1962	3 044,7	2 930,7	1 425,6	1 208,4	33,6	59,0	204,1	49,7	46,6	17,4	0,3
1963	2 933,5	2 783,3	1 298,3	1 166,3	47,2	57,9	213,8	57,5	67,3	19,8	5,2
1964	3 324,3	3 158,8	1 639,0	1 188,6	97,7	23,6	209,9	68,1	64,7	24,8	7,9
1965	3 334,7	3 082,6	1 592,2	1 123,4	61,8	27,6	277,6	105,7	105,3	37,0	4,1

1) Quelle: Saarländische Wirtschaftsvereinigung Eisen und Stahl. - 2) Ab 1959 ohne Edelstahl. - 3) Ab 1960 einschließlich Veredelungsverkehr. - 4) Bis 1958 Französische Union.

ENERGIEWIRTSCHAFT

Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentl. Elektrizitätswerke 1)			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von ausserhalb des Saarlandes 1)	Insgesamt verfügbare Menge
	Gruben 1)	Hütten	sonst. Industr.	Zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärme- kraft	Zusammen			
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1950	795,5	312,3	6,7	1 114,5	22,7	499,2	521,9	1 636,4	49,4	1 685,8
1951	868,0	429,0	8,1	1 305,1	25,3	547,6	572,9	1 878,0	49,0	1 927,0
1952	932,7	453,3	8,2	1 394,2	25,7	473,2	497,0	1 891,2	81,9	1 973,1
1953	944,7	430,0	7,9	1 382,6	18,8	449,5	468,3	1 850,9	122,1	1 973,0
1954	943,8	433,2	7,2	1 384,2	20,4	532,3	552,7	1 937,0	115,4	2 052,4
1955	1 257,8	477,3	8,0	1 743,0	20,8	559,1	579,9	2 322,9	110,5	2 433,4
1956	1 625,5	478,6	7,6	2 111,8	25,0	615,0	640,0	2 751,8	107,5	2 859,3
1957	1 706,3	491,8	7,2	2 205,3	22,8	646,7	669,5	2 874,8	115,3	2 990,1
1958	1 730,6	481,5	8,4	2 220,5	27,4	724,1	751,5	2 972,1	141,4	3 113,5
1959	1 707,7	494,5	10,4	2 212,6	18,8	757,5	776,4	2 979,0	180,8	3 169,8
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,9	753,2	3 179,8	350,1	3 529,8
1961	2 198,4	529,7	10,4	2 738,5	24,4	802,2	826,6	3 565,2	400,8	3 966,0
1962	1 837,5	511,5	10,0	2 359,0	21,9	914,6	936,5	3 295,6	533,4	3 829,0
1963	2 161,6	436,7	9,2	2 607,5	18,9	1 155,5	1 174,4	3 781,9	699,5	4 481,4
1964	2 982,1	497,5	13,5	3 493,1	18,1	2 187,3	2 205,4	5 698,5	571,6	6 270,1
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3

Stromverwertung

Zeit	Verbrauch der					Andere 2) Endverbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland	Abgabe an übr. Inland 1)	Ausfuhr nach Frankreich 1)	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonst. Industr.	öffentl. Elektri- zitätswerke	Zusammen					
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1950	.	.	.	.	.	.	1 522,1	39,7	124,0	1 685,8
1951	.	.	.	.	.	.	1 765,0	30,7	131,3	1 927,0
1952	.	.	.	.	.	.	1 884,5	16,7	71,9	1 973,1
1953	.	.	.	.	.	.	1 909,7	28,7	34,6	1 973,0
1954	.	.	.	.	.	.	2 013,3	13,4	25,8	2 052,4
1955	.	.	.	.	.	.	2 239,0	181,3	13,2	2 433,4
1956	.	.	.	.	.	.	2 387,5	465,5	6,2	2 859,3
1957	.	.	.	.	.	.	2 513,2	436,8	40,1	2 990,1
1958	930,5	979,2	236,8	51,2	2 197,7	466,0	2 663,7	426,9	22,9	3 113,5
1959	924,0	983,9	249,0	52,8	2 209,7	548,6	2 758,3	394,0	17,5	3 169,8
1960	919,7	1 956,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1961	939,6	1 161,7	297,4	59,3	2 458,0	732,0	3 190,0	775,6	0,3	3 966,0
1962	894,1	1 182,3	310,8	72,7	2 459,9	831,2	3 291,1	533,0	4,8	3 829,0
1963	941,0	1 203,6	335,6	84,2	2 564,4	936,9	3 501,3	779,4	200,7	4 481,4
1964	1 014,7	1 320,6	368,4	150,6	2 854,3	1 014,7	3 869,0	2 267,1	134,0	6 270,1
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3

Gas- und Gaserzeugung und Gasverwertung 1)

Zeit	Gaserzeugung der				Verbrauch im Saarland	Abgabe an übriges Inland			Ausfuhr nach Frankreich	
	Gruben	darunter		Hütten		Zusammen	Rheinland-Pfalz			Ferngasge- sellschaft Nordbayern
		Methangas					Industrie und Gewerbe	Gasversorgungs- unternehmen		
in 1000 cbm (Ho = 4 300 kcal / Nm ³)										
1959	735 083	199 270		1 521 960	2 257 043	1 609 963	218 735	230 282	-	198 063
1960	1 012 867	211 520		1 625 682	2 638 549	2 059 716	226 199	161 175	-	191 459
1961	1 012 090	192 046		1 626 340	2 638 430	1 949 297	282 035	200 177	-	206 921
1962	989 064	206 703		1 558 386	2 547 450	1 858 335	277 285	193 232	-	218 598
1963	999 776	219 557		1 465 491	2 465 267	1 808 691	242 180	195 047	-	219 349
1964	989 441	230 675		1 441 467	2 430 908	1 833 657	179 848	212 185	5 673	199 545
1965	884 491	237 903		1 381 568	2 266 059	1 580 604	125 374	248 711	409 926	201 444

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft. - 2) In früheren Jahreshften wurde Verbrauch über das Netz ausgewiesen.